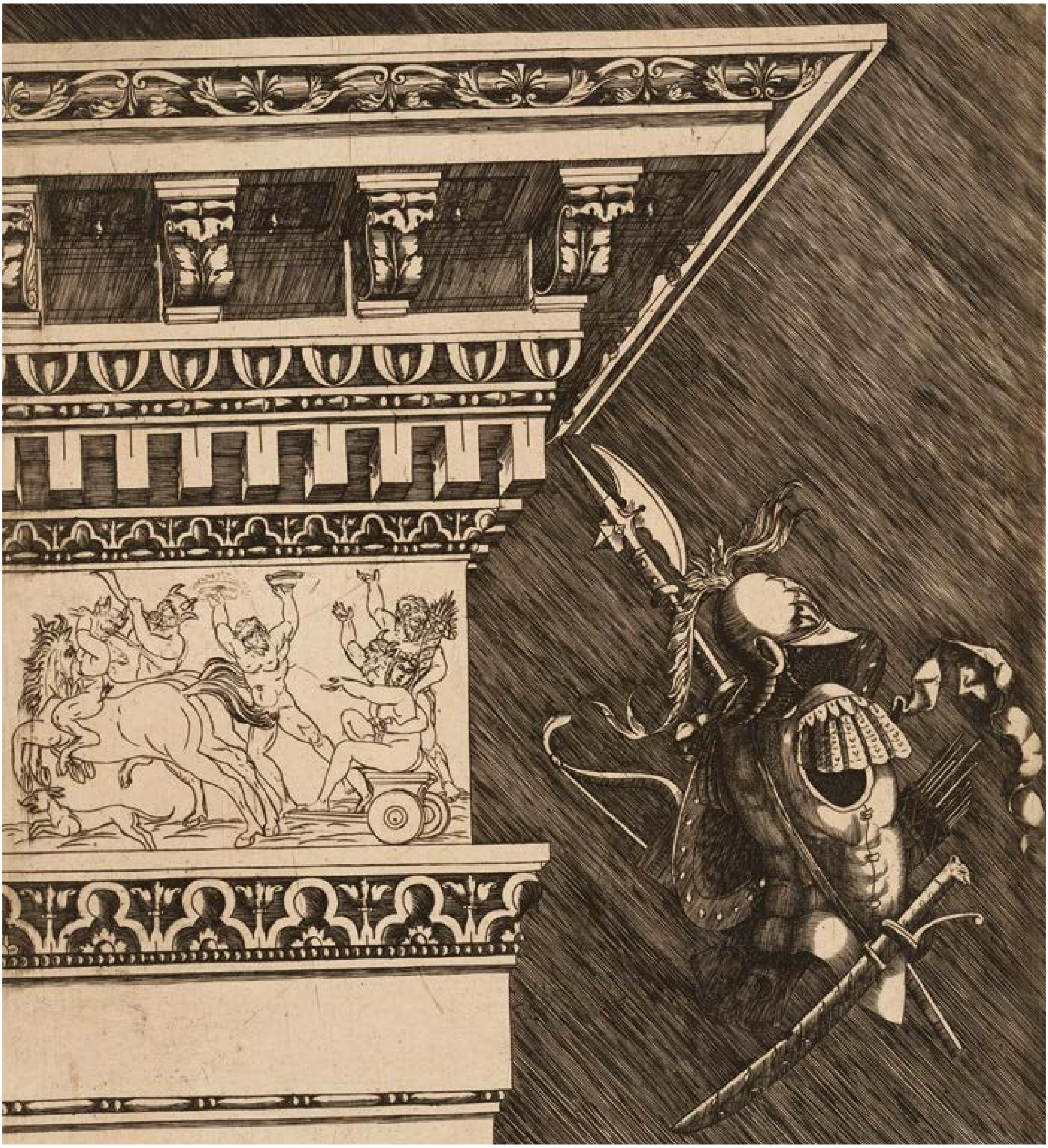
# KOLLER



ZEICHNUNGEN UND
GRAFIK ALTER MEISTER

AUKTION
28. MÄRZ 2025









# MÄRZ–AUKTIONEN 2025

Weitere Informationen:
**kollerauktionen.ch**



## ONLINE ONLY (IBID) BIETEN AB 18. MÄRZ

MÖBEL
**Dienstag, 1. April**

VARIA
**Dienstag, 1. April**

TEPPICHE
**Dienstag, 1. April**

PORZELLAN
**Dienstag, 1. April**

SAMMLUNG VON SPAZIERSTÖCKEN
**Dienstag, 1. April**

SILBER
**Dienstag, 1. April**

BÜCHER
**Mittwoch, 2. April**

ZEICHNUNGEN & ALTE GRAFIK
**Mittwoch, 2. April**

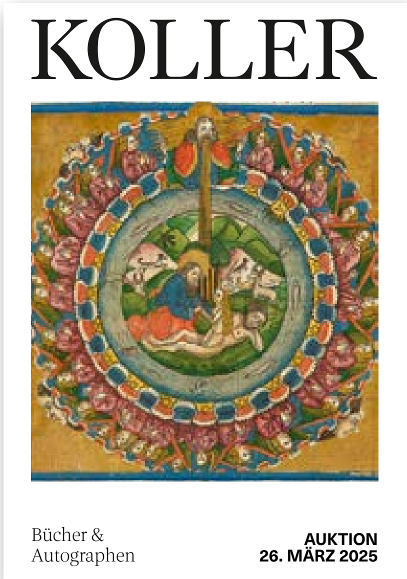
GEMÄLDE ALTER MEISTER
**Mittwoch, 2. April**

GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS
**Mittwoch, 2. April**

SCHMUCK
**Donnerstag, 3. April**

Weitere Informationen zu den ibid–Auktionen.

## SAAL–AUKTIONEN, ZÜRICH




**Lots 4001 – 4185 und 4501 – 4527**
BÜCHER & AUTOGRAPHEN
**Mittwoch, 26. März**
**13.30 Uhr**

## ZÜRICH

Hardturmstrasse 102 /
Hardturmstrasse 121
8005 Zürich

**Vorbesichtigung:**
**21. – 25. März 2025**
**10 – 18 Uhr**

## GENF

Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf

**Highlights-Ausstellung:**
**4. – 6. März 2025**
**10 – 18 Uhr**

## MÜNCHEN

Vilshofener Strasse 8 /
Ecke Mauerkircherstrasse
81679 München

**Highlights-Ausstellung:**
**12. – 13. März 2025**
**10 – 18 Uhr**




**Lots 1401 – 1466**
### TEPPICHE
**Donnerstag, 27. März**
**11 Uhr**

**Lots 1001 – 1258**
### ANTIKEN, MÖBEL, PENDULEN, TEXTILIEN, SILBER UND PORZELLAN
**Donnerstag, 27. März**
**13.30 Uhr**




**Lots 3401 – 3490**
### ALTE GRAFIK & ZEICHNUNGEN
**Freitag, 28. März**
**10.30 Uhr**

**Lots 3001 – 3081**
### GEMÄLDE ALTER MEISTER
**Freitag, 28. März**
**14 Uhr**

**Lots 3201 – 3266**
### GEMÄLDE DES 19. JH.
**Freitag, 28. März**
**16 Uhr**



Lot 3019



Lot 3223

231 Service

231 Adressen

232 Künstlerregister

236 Auktionsbedingungen

238 Conditions de vente Koller Zurich

240 Auktions–Auftrag

EN | ENGLISH DESCRIPTION ONLINE

THE ART LOSS ■ REGISTER
*Helping the victims of art theft*

Koller Auktionen ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. CHF 2 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

EURO-Schätzungen Die Schätzungen in Euro wurden zum Kurs von 0.94 umgerechnet und auf zwei Stellen gerundet, sie dienen nur zur Orientierung. Verbindlich sind die Angaben in Schweizer Franken.

Lots 3401–3491

# GRAPHIK DES 15. BIS 20. JH. & ZEICHNUNGEN

## AUKTION:

Hardturmstrasse 102
8005 Zürich

**Freitag, 28. März 2025**
**10.30 Uhr**

## VORBESICHTIGUNG:

Hardturmstrasse 102 + 121
8005 Zürich

**21. bis 25. März 2025**
**10–18 Uhr**



FRANZ-CARL
DIEGELMANN

Tel. +41 44 445 63 33
diegelmann@kollerauktionen.ch



3401



3402

3401*

## ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Die heilige Veronika zwischen St. Peter und St. Paul. Blatt 23 der Folge: Kleine Holzschnittpassion. 1510
Holzschnitt auf Bütten mit Wz. wohl Hohe Krone (fragmentiert), Meder 20.
Im Druckstock monogrammiert und datiert: AD 1510.
13 x 9,8 cm. Gerahmt.

Bartsch 38; Meder 147 lateinische Textausgabe von 1511; Schoch/Mende/Scherbaum 208 lateinische Textausgabe. - Ausgezeichneter, harmonischer, klarer und fein zeichnender Druck mit der Einfassungslinie, teils mit sehr feinem Rändchen um diese. Vereinzelte dezente Stockflecken, die Rückseite mit wenigen Montierungsresten. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3402*

## ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Die Anbetung der Könige. 1511.
Holzschnitt auf Bütten mit Wz. Würtemberger Wappen mit Monogrammanhänger, Meder 188, von 1580-90.
Im Druckstock monogrammiert und datiert: AD 1511.
29,3 x 22,1 cm.

Bartsch 3; Meder 208 wohl g (von I); Schoch/Mende/Scherbaum 225. - Hervorragender, tiefschwarzer, gleichmässiger und klarer Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Die Vorderseite ist überwiegend gleichmässig wenig gebräunt und mit vereinzelten unbedeutenden Fleckchen. Die Rückseite ist partiell gebräunt und mit einzelnen Fleckchen. Dort mit wenigen Resten einer alten Montierung. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3403*

# ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Der Liebesantrag. (Das ungleiche Paar). Vor 1496.
Kupferstich auf Bütten mit Wz. Bischofswappen, Meder 39, von 1540-1550.
In der Platte am unteren Rand gestochen monogrammiert: AD.
15 x 13,7 cm. Gerahmt.

Bartsch 93; Meder 77 I d (von III). - Sehr schöner, kräftiger, gleichmässiger und klarer Druck mit der überwiegend sichtbaren Plattenkante bzw. teils mit feinem Rändchen um diese. Das Papier ist leicht gewellt, partiell gebräunt und stellenweise wenig fleckig. Im linken Schuh des Mannes mit einzelnem Wurmlöchlein. Die untere rechte Ecke mit Einriss, am linken Rand unten mit winziger Läsur. Etwas fingerfleckig und gebrauchsspurig. Die Rückseite an den Rändern mit wenigen Klebe- und Montierungsresten. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 2 800/3 500 (€ 2 980/3 720)



3403

3404*

# ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Das Männerbad. Um 1496/97.
Holzschnitt auf Bütten ohne Wz.
Im Druckstock unten mittig monogrammiert: AD.
39,4 x 28 cm (Bogengrösse: 42 x 30,3 cm). Gerahmt.

Provenienz:

- Sammlung Schack, Hamburg.
- Privatbesitz, Hamburg.

Bartsch 128; Schoch/Mende/Scherbaum 107; Meder 266 f (von f, später Abzug, um 1600). - Kräftiger, überwiegend gleichmässiger Druck mit Rand um die Einfassungslinie. Das Papier ist leicht gewellt, im Passepartoutausschnitt überwiegend gleichmässig gebräunt und minim stockfleckig. In den Rändern teils kleine, althinterlegte Läsuren, von denen einzelne bis in die Darstellung reichen. Verso mit brauner Feder alt nummeriert, dezent stockfleckig und an den Rändern mit Resten einer alten Montierung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)



3404



3405



3406

3405*

# ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Der Tod Mariens. Blatt 18 der Folge: Marienleben. 1510.
Holzschnitt auf Bütten mit Wz: Ochsenkopf' mit Stange, Meder 66.
Im Druckstock unten rechts monogrammiert: AD.
28,5 x 20 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Deutschland.

Bartsch 93; Schoch/Mende/Scherbaum 83; Meder 205, vor dem Text b. - Hervorragender, tiefschwarzer, gleichmässiger und kontrastreicher Druck. Bis zur Einfassungslinie beschnitten, stellenweise auf oder ganz knapp innerhalb dieser. Vereinzelte kleine, fachmännisch ausgeführte und kaum sichtbare Restaurierungen, so am unteren Rand rechts, am rechten unteren Rand und in der Schulter des rechts am Bett knienden bärtigen Manns. Vereinzelte kleine Dünnstellen im Papier. Wenige Gebrauchs- und Altersspuren. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3406*

# ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Die Grablegung Christi. Um 1496/97. Blatt 10 der Folge: Grosse Passion.
Holzschnitt auf Bütten mit Wz. Bekrönter Turm, Meder 259.
Im Druckstock unten mittig monogrammiert: AD.
38,2 x 27,7 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Dr. C. von Guérard (- 1904), Elberfeld, Lugt 1109.

Bartsch 12; Meder 123, lateinische Textausgabe von 1511. - Schöner kräftiger und gleichmässiger Druck mit der Einfassungslinie. Diese wohl stellenweise mit schwarzer Feder verstärkt. Die Rückseite ist leicht angestaubt und mit wenigen Gebrauchs- und Lagerungsspuren. Dort vereinzelte Annotationen in Bleistift. Insgesamt in sehr guter Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)



3407*

# ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Lobgesang der Auserwählten im Himmel - die Anbetung des Lammes. Blatt 12 der Folge: Die Apokalypse.
Holzschnitt auf Bütten ohne Wz.
Im Druckstock am unteren Rand mittig monogrammiert: AD.
39,3 x 28 cm (Blattgrösse 41 x 29,9 cm).

Bartsch 67; Schoch/Mende/Scherbaum 124; Meder 176, lateinische Textausgabe 1511. - Schöner, kräftiger und überwiegend gleichmässiger Druck mit Rand um die Einfassungslinie. Am linken Rand mit alt hinterlegten kleineren Läsuren überwiegend ausserhalb der Darstellung. Leichte Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite mit Resten einer alten Montierung. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)

3408

# MEISTER VON 1515

(Anfang des 16. Jh. wohl in Italien tätig)
Gebälk und eine Trophäe, auf dem Fries sieht man Pan bei einer Nymphe, auf einem von zwei Pferden gezogenen Wagen. Erstes Drittel 16. Jh.
Radierung auf Bütten mit Wz. Schlange (siehe: Hind Nr. 152), Basel 1524.
27,5 x 22 cm (Bogengrösse: 29,5 x 24 cm).

Provenienz:
- Sammlung Eduard Steinacker (1839-1893), Braunschweig.
- Sammlung Karl Steinacker (1872-1944), Braunschweig.
- Sammlung Dr. Hans Werner Schmidt (1904-1991), Braunschweig und München.
- Schweizer Privatbesitz.

Literatur:
- Paul Kristeller (Hrsg.): Der Meister von 1515. Nachbildungen seiner Kupferstiche. Cassirer, Berlin 1916.

Bartsch 24; Kristeller 29; Hind V. 286.25. - Hervorragender, kräftiger und kontrastreicher Druck umlaufend mit kleinem Rand um die Plattenkante. Das Papier ist recto und verso gleichmässig minim gebräunt. Vereinzelte unbedeutende Fleckchen. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. -
Eine kleine und überschaubare Anzahl von Werken des Meisters von 1515 befindet sich heute überwiegend in den bedeutendsten Museen der Welt. Die hier angebotene Grafik des Meisters von 1515 ist das erste Werk, dass auf einer Auktion angeboten wird. - Von allergrösster Seltenheit.

Ein eigenwilliger und individualistischer Kupferstecher unbekannter Nationalität war der Meister von 1515, der Anfang des 16. Jahrhunderts wohl in Italien tätig war. Seinen Notnamen erhielt er von Adam von Bartsch (1757-1851) nach der einzigen, auf einer seiner Radierungen hinterlassenen Jahreszahl. Das durch Stilvergleiche zusammengetragene Euvre dieses Künstlers umfasst heute ca. vierzig Radierungen. Sie wurden 1916 von Bruno Cassirer in seinem Verlag in Berlin zum ersten Mal in einem Katalog veröffentlicht und dokumentiert. Der Meister von 1515 benutzte eine Kaltnadel -Technik auf Kupfer, die um 1500 im Norden Deutschlands entstand. Das liesse eigentlich Deutschland als sein Herkunftsland vermuten. Doch mehrere seiner architektonischen Motive finden sich überraschenderweise im sogenannten Bambaia-Skizzenbuch wieder, das 1514 entstand und das heute im Berliner Kupferstich-Kabinett aufbewahrt wird. Dieses Skizzenbuch wird dem lombardischen Bildhauer Agostino Busti, genannt Il Bambaia, zugeschrieben. 1493 in Busto Arsizio geboren, war dieser Bildhauer unter anderem in Mailand tätig, wo er 1548 auch verstarb.

Das charakteristischste Merkmal seines Stils, der in vielerlei Hinsicht dem von Andrea Mantegna ähnelt, ist das Vorhandensein von Graten, d. h. von Metallstücken, die sich auf beiden Seiten eines Einschnitts in eine Metallplatte bilden. Wenn dieser Grat nicht wegpoliert wird, absorbiert er die Tinte und druckt ein sattes, samtiges Schwarz. Seine Motive zeigen zumeist klassische Architekturen, Allegorien und Mythen.
Stilistisch steht der Meister von 1515 zwischen Andreas Mantegna und einer Mailänder Schule, die beeinflusst vom Werk Leonardo da Vincis war. Aber auch Motive und Techniken von Albrecht Dürer sind in seinen Kupferstichen zu finden. Der hier angebotene Kupferstich ist ein charakteristisches Beispiel für die fast naive, eindrückliche und teils sehr modern anmutende Interpretation klassischer Themen durch den Künstler, die vielleicht zum Teil von den Illustrationen der „Hypnerotomachia Poliphili“ von 1499 inspiriert wurde.

CHF 10 000/15 000 (€ 10 640/15 960)





3409



3410

3409

# REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Christus im Garten Getshemane. Um 1652.
Radierung auf Bütten.
In der Platte unten rechts gestochen signiert und datiert: Rembrandt f: 165.
11 x 8,2 cm (Blattgrösse: 11,5 x 8,7 cm). Gerahmt.

Provenienz:
- Artaria & Co, Wien, Lugt 90.
- Christopher Clark Fine Art, San Francisco.
- Schweizer Privatbesitz.

Bartsch 75; Hinterding/Rutgers (The New Hollstein) 269 II (von III, vor der dichten Schraffur im Himmel oben rechts). - Hervorragender, kräftiger, gleichmässiger und klarer Druck mit kleinem Rand um die Plattenkante. Am unteren Rand links schwach sichtbarer Teil eines Sammlerstempels, der von der Rückseite leicht nach vorne durchdrückt. Insgesamt in sehr guter Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)

3410*

# REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Die umherziehenden Musikanten. Um 1635.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
14,1 x 11,6 cm. Gerahmt.

Bartsch 119; Nowell-Usticke 119 I; White/Boon 119 I (von II); Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 141 I (von III, vor den neuen Linien auf dem Baby und in den Hüten der Musikanten). - Hervorragender, kontrastreicher und fein zeichnender Frühdruck. Teils mit feinem Rändchen um die Plattenkante, teils auf diese geschnitten. Das Papier ist gleichmässig etwas gebräunt und stellenweise dezent stockfleckig. Die Rückseite ist wenig gebräunt und mit einigen Annotationen in Bleistift. Am oberen Rand mit Resten einer alten Montierung. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 4 000/6 000 (€ 4 260/6 380)

3411

# REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Studienblatt mit sechs Frauenköpfen. 1636.
Radierung auf Bütten mit Wz. Wappen von Amsterdam (fragmentiert).
In der Platte am unteren Rand signiert und datiert: Rembrandt f. 1636.
15,2 x 12,7 cm. Gerahmt.

Bartsch 365; Nowell-Usticke 365 II; Hinterding/Rutgers (The New Hollstein) 157 II (von II). - Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender, gleichmässiger späterer Druck mit feinem Rändchen umlaufend um die Plattenkante. Gleichmässig wenig gebräunt. Verso einzelne Annotationen in Bleistift und minime Montierungsreste. In sehr schöner Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3411

3412

# REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Joseph und Potiphars Weib. 1634.
Radierung auf festem Bütten ohne Wz.
In der Platte unten links gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1634.
9,1 x 11,8 cm (Blattgrösse: 10,9 x 13,5 cm).

Bartsch 39; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 123 III (von IV, mit den parallel verlaufenden Diagonalen rechts oben und vor den horizontalen Linien rechts und neben dem Bettpfosten). - Prachtvoller, gegensatzreicher und kräftiger Druck umlaufend mit ca. 1 cm Rand um die Plattenkante. Oben rechts mit zwei Quetschfalten im Papier ausserhalb der Darstellung. Kaum Alterungs- und Gebrauchsspuren. Verso am oberen Rand mit Montierungsband auf einem Unterlagenkarton fixiert. Verso wenige Annotationen in Bleistift. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)



3412



3413



3414



3415

3413

# GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

(1727 Venedig 1804)
Die Hl. Familie besteigt mit Hilfe der Engel das Boot. Blatt 16 der Folge: Idee pittoresche sopra la fuga in Egitto. Um 1753.
Radierung auf Bütten.
Am unteren Rand gestochen signiert: Dom. Tiepolo in.; gestochen nummeriert: 16.
18,3 x 24 cm. Gerahmt.

De Vesme 16; Rizzi (1970) 81; Rizzi (1971) 82; Succi 57 II (von II, mit der Nummer). - Prachtvoller, tiefschwarzer, kontrastreicher und präziser Druck mit kleinem Rand (ca. 0,5 cm) um die Plattenkante. Einzelnes winziges Fleckchen im unteren Rand. An den oberen Ecken auf einem säurefreien Unterlagenkarton fixiert. Insgesamt in sehr guter, nahezu unberührter Erhaltung. - Die Grafik wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3414

# GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

(1727 Venedig 1804)
Die Hl. Familie steigt vom Kahn. Blatt 18 der Folge: Idee pittoresche sopra la fuga in Egitto. 1753.
Radierung auf Bütten.
Am unteren Rand rechts gestochen nummeriert: 18.
18 x 23,8 cm. Gerahmt.

Vesme 18; Rizzi (1970) 83; Succi 59 II (von II, mit der Nummer). - Hervorragender, tiefschwarzer, klarer und gleichmässiger Druck überwiegend mit der sichtbaren Einfassungslinie. Partiell wenig bis dezent gebräunt, einzelne winzige Fleckchen. Wenige Gebrauchs- und Altersspuren. Am oberen Rand auf einem säurefreien Unterlagenkarton fixiert. Insgesamt in guter Erhaltung. - Die Grafik wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3416

3415

# GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

(1727 Venedig 1804)
Maria und Joseph von einem Engel belgeitet. Blatt 12 der Folge: Idee pittoresche sopra la fuga in Egitto. 1753.
Radierung auf Bütten.
Am unteren Rand links gestochen nummeriert: 12; rechts gestochen signiert: Do. Tiepolo in.
18,2 x 24,2 cm. Gerahmt.

De Vesme 12; Rizzi (1970) 77; Rizzi (1971) 78; Succi 53 II (von II, mit der Nummer). - Hervorragender, tiefschwarzer, klarer und gleichmässiger Druck überwiegend mit der Einfassungslinie, teilweise mit feinem Rändchen um diese, teils auf oder knapp innerhalb dieser geschnitten. Einzelne winzige Fleckchen. Am oberen Rand auf einem säurefreien Unterlagenkarton fixiert. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Die Grafik wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3416

# GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

(1727 Venedig 1804)
Die Hl. Familie verlässt die Stadt. Blatt 8 der Folge: Idee pittoresche sopra la fuga in Egitto. 1753.
Radierung auf Bütten.
Im unteren Rand mittig gestochen nummeriert: 8.
18,5 x 24,5 cm. Gerahmt.

De Vesme 8, Rizzi (1970) 73, Rizzi (1971) 74, Succi 49 II (von II, mit der gestochenen Nummer). - Prachtvoller, tiefschwarzer, klar zeichnender und gleichmässiger Druck mit Rand (ca. 0,5 cm) um die sichtbare Plattenkante. Winzige Ausbesserung im Gewand des Gottvaters. Am oberen Rand auf einem säurefreien Unterlagenkarton fixiert. Insgesamt in sehr guter, nahezu unberührter Erhaltung. - Die Grafik wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 200/1 600 (€ 1 280/1 700)



3417



3418



3419

3417

# GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

(1727 Venedig 1804)
Maria von zwei Engeln geleitet folgt Joseph. Blatt 26 der Folge: Idee pittoresche sopra la fuga in Egitto. Um 1753.
Radierung auf Bütten.
Am unteren Rand gestochen signiert und nummeriert: Dom. Tiepolo in: et fec. 26.
17,8 x 23,7 cm. Gerahmt.

De Vesme 26; Rizzi (1970) 91; Rizzi (1971) 92; Succi 66 III (von III, mit der Nummer). - Ganz ausgezeichneter, tiefschwarzer, klarer und gleichmässiger Druck umlaufend mit der sichtbaren Einfassungslinie. Einzelne winzige Fleckchen. Am oberen Rand auf einem säurefreien Unterlagenkarton fixiert. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Die Grafik wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 200/1 600 (€ 1 280/1 700)

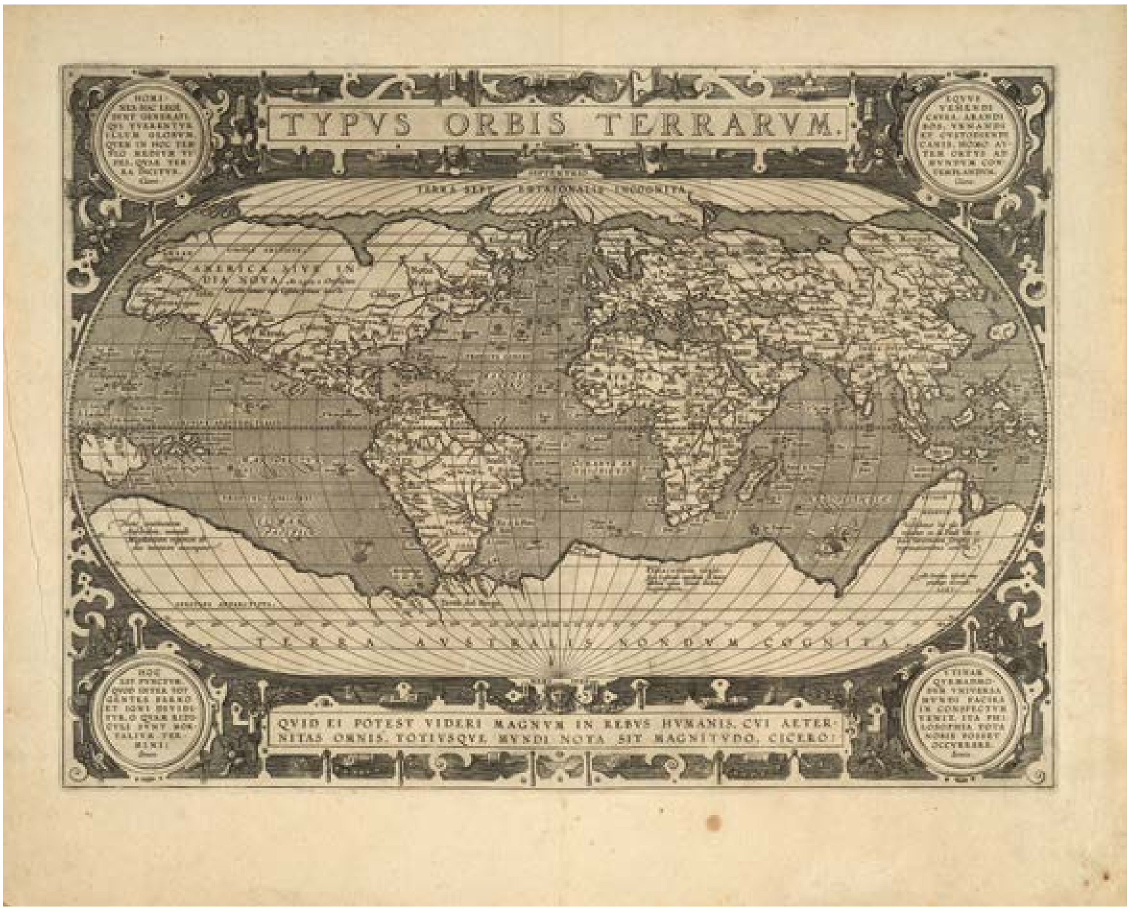
3418

# GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

(1727 Venedig 1804)
Die Hl. Familie passiert das Stadttor. Blatt 7 der Folge: Idee pittoresche sopra la fuga in Egitto. 1753.
Radierung auf Bütten.
Am unteren Rand rechts gestochen signiert: Do. Tiepolo in.
18 x 24 cm. Gerahmt.

De Vesme 7; Rizzi (1970) 72; Rizzi (1971) 73; Succi 49 wohl II (von III, vor der Nummer und der zweiten Signatur). - Schöner, überwiegend gleichmässig zeichnender Druck dreiseitig mit der sichtbaren Einfassungslinie, am oberen Rand teils auf diese geschnitten. Die obere linke Ecke mit kleinem Löchlein und winzigem, hinterlegtem Papierausriss. Die rechte Ecke ebenfalls mit winzigem Löchlein. Leichte rötliche Verfärbung des Papiers an den Beinen des Esels. An den Ecken auf einem säurefreien Unterlagenkarton fixiert. Insgesamt in guter Erhaltung. - Die Grafik wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)




3420

3419*

# BERNARDO BELLOTO gen. CANALETTO

(Venedig 1721–1780 Warschau)
Perspective de la Facade de la Roiale Eglise Catolique, avec une part du Palais ..., 1748.
Radierung auf Bütten.
Im unteren Blattrand rechts gestochen signiert und datiert.
Blattgrösse: 54,2 x 83,5 cm.

De Vesme 11 wohl II (von V); Succi 1999 11 II (von III, mit der gelöschten, noch ganz schwach sichtbaren Schrift "Ce Tableau fait", aber das Wappen noch von der separaten Platte gedruckt. Mit dem Pentimenti des Rades des Wagens unten links, die über die Einfassungslinie reichen). - Schöner, kräftiger, gleichmässiger und klarer Druck mit Rand um die Einfassungslinie. Im rechten und linken Rand jeweils mittig mit hinterlegten kleineren Einrissen. Die vertikale Mittelfalte ist schwach sichtbar. Stelleweise vereinzelte Stockfleckchen und mit wenigen Gebrauchs- und Altersspuren. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3420

# ABRAHAM ORTELIUS

(1527 Antwerpen 1598)
Zwei Weltkarten und vier Erdteile. Aus: Theatrum orbis terrarum. Dabei: 1. Typus Orbis Terrarum (1587); 2. Aevi Veteris, Typus Geographicus (1590); 3. Europae; 4. Europam, sive celticam Veterem (1595); 5. Asiae Nova Descripto (1575); 6. Africae Tabula Nova (1570). Aus der lateinischen Textausgabe des 'Theatrum Orbis Terrarum' von 1592.
Kupfer-Karten auf Bütten. Jeweils auf der Rückseite mit dem lateinischen Text.
Nr. 1 Die Weltkarte am rechten Rand unten gestochen signiert und datiert: Ab. Ortelius describ. cum privilego decennati 1587; die anderen Karten teils gestochen signiert, bezeichnet und datiert.
Bogengrösse jeweils ca. 45,5 x 56,5 cm.

Kräftige, gleichmässige und klare Drucke mit breiten Rändern. Das Papier ist gleichmässig leicht gebräunt und mit vereinzelten Fleckchen. Mit den schwach sichtbaren vertikalen Mittelfalten. Vereinzelte winzige, teilweise fachmännisch restaurierte Läsuren in den Rändern. Dort mit leichten Gebrauchs- und Altersspuren. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 200/1 800 (€ 1 280/1 910)



3421



3422



3423

3421

# ADRIAN ZINGG

(St. Gallen 1734–1816 Leipzig)
Die Burg Kriebstein in Sachsen über dem Zschopautal von Nordwesten mit dem Torhaus, im Hintergrund das Rittergut Ehrenberg. Um 1800.
Braun lavierte Umrissradierung auf Velin.
In der oberen rechten Ecke mit dem Künstlerstempel: AZ.
31,6 x 45,5 cm. Gerahmt.

Hervorragender Druck mit farbfrischer Lavierung, auf Unterlagenkarton punktuell aufgeklebt. In der oberen Bildhälfte angegraut bzw. angeschmutzt. Vereinzelte dezente Stockfleckchen. Leichte Gebrauchs- und Altersspuren. - Sehr selten.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3422

# ADRIAN ZINGG

(St. Gallen 1734–1816 Leipzig)
Herrnskretschen an der Elbe.
Braun lavierte Umrissradierung auf Velin mit Wz. J Whatman 1801.
30 x 43,2 cm. Gerahmt.

Partiell etwas angegraut, vereinzelte Fleckchen. Im Bereich des Himmels stellenweise dezente Bereibungen. Die obere rechte Ecke mit geschlossenem Löchlein und Dünnstelle, die fachmännisch hinterlegt ist. Leichte Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite ist etwas angeschmutzt, punktuell mit Spuren von entfernten Kleberesten sowie unbedeutenden Resten einer alten Montierung. Insgesamt noch in guter Erhaltung. - Sehr selten.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3423

# GIOVANNI VOLPATO/ABRAHAM LOUIS RODOLPHE DUCROS

(Bassano 1732–1803 Rom) und (Yverdon 1748–1810 Lausanne)
Die Villa Montalto–Negroni in Rom. Um 1780.
Aquarellierte Umrissradierung auf Bütten, auf Karton aufgezogen.
53 x 76 cm (Bogengrösse). Gerahmt.

Ganzflächig auf einen Unterlagenkarton aufgezogen. Die Farben sind leicht verblasst, das Papier ist partiell etwas gebräunt und wenig stockfleckig. Mit kleineren Papierverlusten in den Rändern ausserhalb der Darstellung. Spuren von Bereibungen sowie leichte Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite dezent gebräunt und stockfleckig.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3424*

# CAMILLE JEAN-BAPTISTE COROT

(1796 Paris 1875)
Le moulin de Cuiny, près de Douai. 1871.
Lithographie in Braun auf China, aufgewalzt auf cremefarbenem Karton.
Im Stein links unten signiert: COROT. Oben links gedruckt nummeriert: No 11; am unteren Rand rechts bezeichnet: Imp. Lemercier & Cie r de Seine 57 Paris. Im Karton mittig mit dem Blindprägestempel: dessins originaux édités rue Lafayette, 113 Paris.
21,2 x 26 cm (Bogengrösse: 36,8 x 39 cm).

Delteil - Melot 28. - Um die Darstellung durch altes Passepartout umlaufend gebräunt. Die breiten Ränder des Unterlagenkartons mit wenigen schwachen Knickspuren, stellenweise etwas angestaubt, mit einzelnen Flecken und leichten Gebrauchs- und Altersspuren. Die Darstellung selbst in schöner, nahezu unberührter Erhaltung. - Selten.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)




3424

3425

# RODOLPHE BRESDIN

(Ingrande 1825–1885 Sèvres)
Le bon Samaritain, 1861.
Federlithographie auf gewalztem China (auf Kupferdruckkarton).
Mit dem Trockenprägestempel des Künstlers unten rechts, Lugt 2194.
Darstellungsgrösse: 56,4 x 44,2 cm (Bogengrösse: 81,5 x 63,5 cm). Gerahmt.

Van Gelder 100 wohl III/IV (von V, Abzug der zweiten Auflage von 1867, mit dem weissen Distelblatt unterhalb der Lanze und dem weissen Vogel im Schilf unten links, aber bereits mit den Schraffuren auf der Hand des Liegenden). - Schöner, gleichmässiger und klarer Druck. Im oberen Bildbereich der Darstellung partiell kaum merklich gebräunt und mit vereinzelten, kaum sichtbaren Stockflecken. In den Ränder des aufgewalzten China stellenweise minim bis leicht, der Kupferdruckkarton stärker stockfleckig. Die Rückseite partiell gebräunt und stockfleckig. Insgesamt noch in guter Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3425



3426



3427

3426

# AUGUSTE RODIN

(Paris 1840–1917 Meudon)
Henri Becque. 1885.
Radierung in Schwarz auf creme-farbenem Bütten.
Mit brauner Feder unterhalb der Darstellung betitelt, gewidmet und signiert: Becque a mon ami Cladel Rodin.
15,9 x 20,4 cm (Blattgrösse: 22 x 27 cm).

Provenienz:
- Auktionshaus Bassenge, Berlin, 27. Mai 2017, Lot 8219.
- Schweizer Privatbesitz.

Delteil 9 I (von V). - Kräftiger, klarer und konstrastreicher Druck mit breitem Rand. Im Passepartoutausschnitt etwas verblasst und wenig gebräunt. Die untere linke Ecke mit kleinem Papierverlust im breiten Rand. Wenige Gebrauchsspuren. Insgesamt in guter Erhaltung. - Die Widmung bezieht sich auf den französischen Juristen und Schriftsteller Léon Cladel (1834-1892), einem Freund und Bewunderer Rodins.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3427*

# PAUL HELLEU

(Vannes 1859–1927 Paris)
Porträt des Malers James Abbott McNeill Whistler. 1897.
Kaltnadelradierung auf Bütten.
In der Platte oben links gestochen signiert und datiert: Helleu 1897. Im Blattrand unten links mit Bleistift signiert: Helleu.
34 x 26 cm (Bogengrösse: 50 x 35 cm).

Provenienz:
- Sammlung Schack, Hamburg.
- Privatbesitz Hamburg.

Hervorragender, kräftiger und klarer Druck über den vollen Bogen. Im Passepartoutausschnitt gleichmässig wenig gebräunt und leicht stockfleckig. Die breiten Ränder sind leicht angestaubt und angegraut, mit wenigen Stockflecken und mit leichten Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite ist minim stockfleckig. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3428

# UMBERTO BOCCIONI

(Reggio Calabria 1882–1916 Verona)
Scaricatori di carbone. 1907.
Radierung in Braun auf festerem Papier.
Unterhalb der Darstellung rechts mit Bleistift von fremder Hand bezeichnet: Boccioni.
15,1 x 29,8 cm (Blattgrösse: 38,5 x 49,7 cm).

Bellini 7. - Schöner, kräftiger und klarer Druck mit den vollen Rändern. Das Papier ist gleichmässig wenig gebräunt. Der äussere rechte Rand weist eine vertikal verlaufende schware Knickfalte auf. Die breiten Ränder sind stellenweise etwas angestaubt und mit leichten Gebrauchs- und Fingerspuren. Die Rückseite mit Lagerungsspuren. Dort mit Bleistift alt nummeriert: 298. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3428

3429

# HENRI TOULOUSE-LAUTREC

(Albi 1864–1901 Malrose)
Plakat: Reine de Joie par Victor Joze. 1892.
Farblithographie auf Papier.
Am linken Rand im Stein signiert: HFLautrec. Am unteren Rand im Stein bezeichnet: Imp. Edw. ANCOURT & Cie, Paris.
136,5 x 93 cm (Bogengrösse: 142 x 97,5 cm). Gerahmt.

**Provenienz:**
- Privatbesitz Schweiz.

Deltheil 342; Adhémar 5; Wittrock P3; Adriani 5. - Schöner, farbfrischer Druck mit Rand um die Darstellung. Das Papier ist gleichmässig wenig gebräunt. Die vier Ecken jeweils mit keinem Löchlein von alter Fixierung. Die obere rechte Ecke mit unbedeutendem Papierverlust und mit wenigen Kleberresten, dazu dezente Verfärbung im Papier. Die linke Ecke ebenfalls mit wenigen Kleberresten. Am unteren rechten Rand mit hinterlegtem Einriss sowie weiterem kleinen Riss. Die schwach sichtbare horizontale Mittelfalte etwas knittrig. Auf der Rückseite mit Bleistift alt nummeriert: 1319. - Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 6 000/8 000 (€ 6 380/8 510)




3429




3430



3431

3430

# SIENESISCH, 15. JH.

Madonna mit Kind.
Feder und Pinsel in Grau, schwarze Kreide, Spuren von Weisshöhung auf feinem Bütten.
Unten rechts mit brauner Feder monogrammiert: F.K.
14,3 x 11 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Sammlung Joseph Grünling (gest. 1845), vgl. Lugt 1462/63,gemäss Aufschrift auf der alten Montierung.
- Sammlung Friedrich Kalle (1804-1875), Köln und Bonn, Lugt 1022.
- Auktion Phillips, London, 3. Juli 1996, Nr. 122. S. 48 mit Abb. (als Sienese School, 15. Century).
- Kunsthandel Guy Van Oers, Antwerpen (dort 2005 erworben).
- Paris, Privatsammlung.
- Schweizer Privatsammlung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3431

# ALBRECHT DÜRER, Umkreis

(1471 Nürnberg 1528)
Köpfchen eines Cherubim. Um 1500/20.
Schwarze Kreide, weiss gehöht auf blau präpariertem Bütten.
Verso unten in Feder: JB; in Bleistift bezeichnet: Albrecht Dürer; alt nummeriert: 484 und 3I (oder: BI ).
16,4 x 15,7 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Nicht identifizierter Sammlerstempel: CB*, Lugt 495.
- Sammlung Victor Bloch, Wien
- Auktion Sotheby's London, 13. Mai 1964, 2. Teil, Lot Nr. 15 (verkauft an Goyen £ 200).

CHF 1 800/2 500 (€ 1 910/2 660)

3432

# BALDASSARE FRANCESCHINI, IL VOLTERANO

(Volterra 1611–1689 Florenz)
Tod eines Heiligen, dessen Seele von der Hl. Dreifaltigkeit entgegen genommen wird. Rötel.
24 x 16,1 cm.
**Provenienz:**
- Sammlung Josef Carl Ritter von Klinkosch (1822-1888), Wien, Lugt 577.
- Sammlung Prof. Adam Politzer (1835-1920), Wien, Lugt 2037.
- Sammlung Dr. Müller-Jablich, Berlin.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3432



3433

3433

# GIOVANNI AMBROGIO FIGINO

(1553 Mailand 1608)
Studienblatt zu Maria mit dem Jesusknaben und weiteren Szenen.
Brauner und schwarzer Stift auf Bütten ohne Wz.
20,6 x 15 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3434

3434

# ERCOLE BAZZICALUVA

(Pisa 1590–1641 Florenz)
Landschaft mit wandelndem Liebespaar unter einem mächtigen Baum.
Feder und Pinsel in Braun. Die Einfassungslinien mit brauner Feder.
In der oberen linken Ecke mit brauner Feder bezeichnet:
Gio: Bta de Santi. 32,8 x 26 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3435



3436



3437

3435*

## CESARE FRANCHI detto IL POLLINO, zugeschrieben

(Perugia, um 1560–1598 Rom)
Johannes der Täufer beim Predigen.
Feder in Braun, grau laviert, weiss gehöht. Mit schwarzem Stift quadriert.
Alte Montierung. Dort verso mit schwarzer Feder alt bezeichnet: Portefeuille Nr. 11. Dessein Nr. 37.
26,8 x 43 cm.

Provenienz:
- Sammlung Achille Rhyiner (1731-1788), Basel, Lugt 2164 und 3004 b.
- Koller Auktionen, Zürich, 17. Sept. 2010, Lot 3304.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3436*

## PIETRO DA CORTONA, Umkreis

(Cortona 1596–1669 Rom)
'Der Triumpf des Göttlichen. Ausschnitt aus dem Fresco des Deckengemäldes im Palazzo Barberini in Rom. Um 1632-39.
Feder und Pinsel in Braun auf grau grundiertem Bütten.
Mit brauner Feder am unteren Rand bezeichnet: Origin di Pietro Veretino di Cortona.
26 x 50,4 cm (silhouettiert). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Sigmund Landsinger (1855-1939), München, Lugt 2359.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3437

## GAETANO GANDOLFI

(San Matteo della Decima 1734–1802 Bologna)
Sich ausruhender älterer bärtiger Mann mit Esel. Verso: Männliche Aktstudie (fragmentiert).
Schwarze und weisse Kreide, teils gewischt, auf Bütten.
29 x 22 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3438

## ANNIBALE CARRACCI

(Bologna 1560–1609 Rom)
Herrschaftsvilla, im Hintergrund Kirche und Kloster, im Vordergrund Kopfstudie. Um 1595.
Feder in Braun.
Am unteren Rand mit Bleistift bezeichnet: Caracci. Verso mit brauner Feder bezeichnet: DEMETREIUS F.F. MAG. IVVEN MANT. APMENIAN....
19 x 26,7 cm.

**Provenienz:**
- Galerie Kornfeld, Bern, 17. Juni 1998 Lot 30.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)



3438

3439*

## GIOVANNI BATTISTA NATALI III

(Pontremoli 1698–1765 Neapel)
Entwurf für ein architektonisches Bühnenbild.
Feder und Pinsel in Braun.
Alte Montierung. Dort bezeichnet: Bibiena. Verso mit Bleistift bezeichnet: Franz. Bibiena 1739.
25 x 18 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Sammlung Paul Delaroff (1852-1913), Sankt Petersbourg, Lugt 663.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3439



3440



3441

3440*

# ABRAHAM VAN DIEPENBEECK, zugeschrieben

('s Hertogenbosch 1596–1675 Antwerpen)
Kniender Fürst mit Gefolge. Wohl Entwurf für ein Glasfenster. Verso: Studie zu einer Huldigungsszene.
Aquarell, Feder in Braun, schwarzer Stift. Verso: Feder in Braun, schwarze Kreide.
Mit brauner Feder unten rechts bezeichnet: Jordaens.
29,5 x 20,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Étienne Desperet gen. Auguste Desperet (1804-1865), Paris, Lugt 4664.
- Sammlung Adalbert von Lanna (1836-1909), Prag, Lugt 2773 und Lugt 1659.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3441

# NIEDERLÄNDISCH, 17. JH.

Aufsteigender Engel mit dem Schweisstuch Christi. 1634.
Feder in Braun, Aquarell.
Am unteren Rand mit brauner Feder bezeichnet (schwer lesbar): ... Delen (?) Roma d. 4. Verso mit Bleistift alte Zuschreibung: Dirck van Delen.
41,5 x 27,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Rudolf Philip Goldschmidt (um 1840-1914), Berlin, Lugt 2926.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3442



3443

3442

# MAARTEN VAN HEEMS-KERCK, zugeschrieben

(Heemskerk 1498–1574 Haarlem)
Die Geburt Mariens.
Feder in Braun, Spuren von schwarzem Stift.
Auf der Montierung mit brauner Feder bezeichnet: M. Schongauer. 16,8 x 13,5 cm.

**Provenienz:**
- Sammlung der Grafen Spencer, Althorp, nicht bei Lugt.
- Kunsthandel Claude Kuhn, Basel.
- Schweizer Privatbesitz (bei obigem 2004 erworben).

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)

3443

# ANTHONIE CRUSSENS

(1625/35–1665/75)
In einer Landschaft sitzender Bauer mit Krug.
Feder in Braun, schwarzer Stift auf Pergament.
Mit brauner Feder am unteren Rand links signiert: Ant. Crussens: F. Inve. (schwach lesbar). Oben links brauner Sammlungsstempel (fragmentiert).
14,3 x 18 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Wohl Rijksprentenkabinet, Rijksmuseum, Amsterdam, vgl. Lugt 2228a.
- Privatbesitz Schweiz.



3444

Auf der Rückseite der Rahmung mit zwei alten handschriftlichen Aufklebern. Dort mit brauner Feder alte Zuschreibungen an Anthonie Crussens in französischer Sprache.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3444*

# PETER PAUL RUBENS, Umkreis

(Siegen 1577–1640 Antwerpen)
Stürmende Personen.
Feder in Braun. 7 x 17,4 cm.

**Provenienz:**
- Sammlung Jellgershuys.
- Privatbesitz Deutschland.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3445

3445*

# ISAAC MAJOR, Nachfolger

(Frankfurt a.M. um 1576–1630/36 Wien)
Gebirgslandschaft mit Bäumen und Wasserfällen, im Hintergrund Weltlandschaft.
Gouache, weiss gehöht auf Pergament. Die Einfassungslinie mit schwarzer Feder.
27,8 × 35,8 cm. Alte Goldrahmung.

Provenienz:
- Sammlung Bernard Houthakker (1884-1963), Amsterdam, Lugt 1272.
- Europäische Privatsammlung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)



3446

3446*

# HANS BOL, Umkreis/Schule

(Mechelen 1534–1593 Amsterdam)
Panoramalandschaft mit Personen und Steinböcken.
Gouache auf Papier auf Holz.
15,5 x 23 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3447

3447*

# DEUTSCHE SCHULE, 17. JH.

Der betrunkene Bacchus mit seinem Gefolge wird einem König präsentiert.
Gouache auf Papier auf Holz aufgezogen. Die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel.
17,4 × 20,8 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3448

3448*

# JACQUES FOUQUIÈRES

(Antwerpen, um 1580–1659 Paris)
Flusslandschaft mit Reisenden.
Gouache auf Papier.
18,5 × 29 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)



3449

3449*

# JOHANN JACOB BESSERER

(1637–1657)
Johannes der Täufer predigt einer Menschenmenge.
Nach ADRIAEN VAN STALBEMT (1580–1662).
Gouache, Aquarell auf Pergament.
Unten rechts mit einem Allianzwappen versehen.
18,5 × 17,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)



3450



3451



3452

3450

# WOHL DEUTSCH, 2. H.17. JH.

Das Urteil des Paris.
Feder und Pinsel in Braun, Aquarell, Spuren von roter Kreide.
32 x 40 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3451

# PHILIPP PETER ROOS, Umkreis/Schule

(Frankfurt a. M. 1655– 1706 Rom)
Italienische Campagnalandschaft mit Reitern, Hirten und Viehherden. Um/vor 1700.
Feder in Braun, Pinsel in Grau auf grüngrauem Bütten mit Wz. bekrönter Adler im Kreis. 40,2 x 53,5 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3452

# JOHN HAMILTON MORTIMER, zugeschrieben

(Eastburn 1741–1779 London)
Ritter zu Pferde.
Ölstudie auf Bütten.
40 x 30 cm. In einem Bologneser Rahmen des 17. Jahrhunderts.

**Provenienz:**
- Sammlung William Bateson, London (laut Katalog der Galerie Kurt Meissner).
- Galerie Kurt Meissner (1909-2004), Zürich, Lugt 4665.
- Schweizer Privatbesitz.

**Ausstellungen:**
- Handzeichnungen Alter Meister aus Schweizer Privatbesitz. Bremen, Kunsthalle Bremen; Zürich, Kunsthaus Zürich; Münster, Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte; Baden-Baden, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden. 1967.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3453



3454

3453*

# PIERRE GOBERT, Umkreis

(Fontainebleau 1662–1744 Paris)
Loggia einer südlichen Parkanlage mit adeliger Dame und orientalischen Bediensteten.
Gouache auf Papier auf Holz.
Auf der Rückseite mit brauner Feder auf Etikett alt bezeichnet: "A Lady with oriental attendents in a garden" from Hamilton Palace, bought at Beckett- Denison Sale at Christie's June 1885.
Ca. 31 × 24 cm (oben gerundet). Gerahmt.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

CHF 1 500/2 500 (€ 1 600/2 660)

3454*

# PIETRO ANTONIO ROTARI und/oder Werkstatt

(Verona 1707–1762 St. Petersburg)
Mädchen hinter einem Vorhang hervorschauend.
Pastell auf Papier.
45,7 × 34,4 cm. Alte Goldrahmung der Zeit.

Provenienz:
- Wohl Schloss Moritzburg, Dresden (verso bezeichnet).
- Kunst- und Auktionshaus Jakob Hecht, Berlin, 20./21.10.1925, Lot 141 mit Abb.
- Kunst- und Auktionshaus Jakob Hecht, Berlin, 2./3.10.1928 Lot 695 mit Abb.
- Kunstberatung Thomas Boller, Zürich, 2004.
- Auktion Koller, Zürich, 16.3.2005, Los 3086.
- Privatbesitz Schweiz.

Ausstellung:
- Neil Jeffares: Dicitionary of pastellists before 1800 (Online-Version). Kat.-Nr. J.631.202 (Zugriff 20.11.2021).

Neil Jeffares hat sich für die Eigenhändigkeit des Pastells anhand einer Fotografie ausgesprochen, wofür wir danken. In seinem Mail vom 24.07.2024 weisst er darauf hin, dass das Pastell eine identische Rahmung aufweist wie andere eigenhändige Pastelle von Pietro Antonio Rotari: J.631.206; J. 6331.2071 und J.631.2072.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3455



3456



3457

3455*

# JACOB PHILIPP HACKERT, zugeschrieben

(Prenzlau 1737–1807 San Piero di Careggio)
Idyllische Landschaft mit Wäscherinnen an einem Gewässer.
Pinsel in Braun und Grau, Aquarell.
Alte Montierung. 27,6 × 21,2 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Europäische Privatsammlung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3456*

# FRANZÖSISCH, 18. JH.

Zwei Jungen mit Dudelsack und tanzendem Hund.
Schwarze Kreide, grau laviert und weiss gehöht auf grün-grauem Bütten. Die Einfassungslinie mit schwarzer Feder.
Alte Montierung. Dort mit Bleistift alte Zuschreibung: J. B. Greuze. Alt nummeriert: 1372.
39,8 x 28,8 cm.

**Provenienz:**
- Nicht identifizierter Sammlerstempel, nicht bei Lugt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3458

3457*

## CASPAR WOLFF

(Muri 1735–1783 Heidelberg)
Gebirgiges Seeufer mit rastenden Personen, im Hintergrund eine Stadt.
Feder in Schwarz, Aquarell, Spuren von schwarzem Stift, weiss gehöht auf Bütten. Einfassungslinie am linken und unteren Rand mit schwarzer Feder.
Mit schwarzer Feder unten links signiert: Wolff.
21,5 x 34 cm.

Provenienz:
- unbekannter Sammlerstempel 'Lilie' verso, nicht bei Lugt.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3458*

## CASPAR WOLFF

(Muri 1735–1783 Heidelberg)
Das Rendezvous am Wasserfall.
Aquarell, Gouache, schwarzer Stift auf Bütten.
Wohl vom Künstler alt montiert. Dort verso mit brauner Feder alt nummeriert: 2.
30,6 x 20,1 cm.

Provenienz:
- Sammlung Metz, Heidelberg (handschriftliche Notiz auf der Rückseite).
- Sofie Dinkeldein, Heidelberg (handschriftliche Notiz auf der Rückseite).

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)



3459



3459



3459



3459



3459



3459



3460



3460



3460



3460

3459

## FRANZ BLASCHEK, zugeschrieben

(1787 Wien 1868)
Folge von 27 Bildern mit naturwissenschaftlichen Darstellungen verschiedener Sorten von Äpfeln und Birnen. 1797 und später.
Aquarelle, Feder, schwarzer Stift, teils mit Eiweiss gehöht auf Bütten oder Velin.
Mit brauner Feder und/oder mit schwarzem Stift bezeichnet, teils mit schwarzem Stift datiert: Gemalt den 2ten März 797. Einige Werke mit brauner Feder nummeriert.
Jeweils ca. 24 x 32 cm. Alle Aquarelle als Gegenstücke in dekorativen Rahmungen.

CHF 5 000/7 000 (€ 5 320/7 450)

3460

## RODOLPHE TÖEPFFER

(1799 Genf 1846)
Konvolut von 23 Karikaturen.
Überwiegend Feder in Braun, wenige mit schwarze Feder, teils leicht aquarelliert.
Teilsweise mit brauner Feder betitelt.
Diverse Formate. Von ca. 5,5 x 8,5 cm bis ca. 11,5 x 16,5 cm.

**Provenienz:**
- Privatbesitz Genf.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3461



3461



3461



3461

3461*

## JOHANN RUDOLF FEYERABEND

(1779 Basel 1814)
Folge von vier Stillleben, davon drei Küchenstillleben und ein Stillleben mit Globus, Büchern, Landkarten etc.
Gouache auf Papier auf Karton.
Jeweils ca. 15 × 21 cm. Alle in verschiedenen Goldrahmen.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

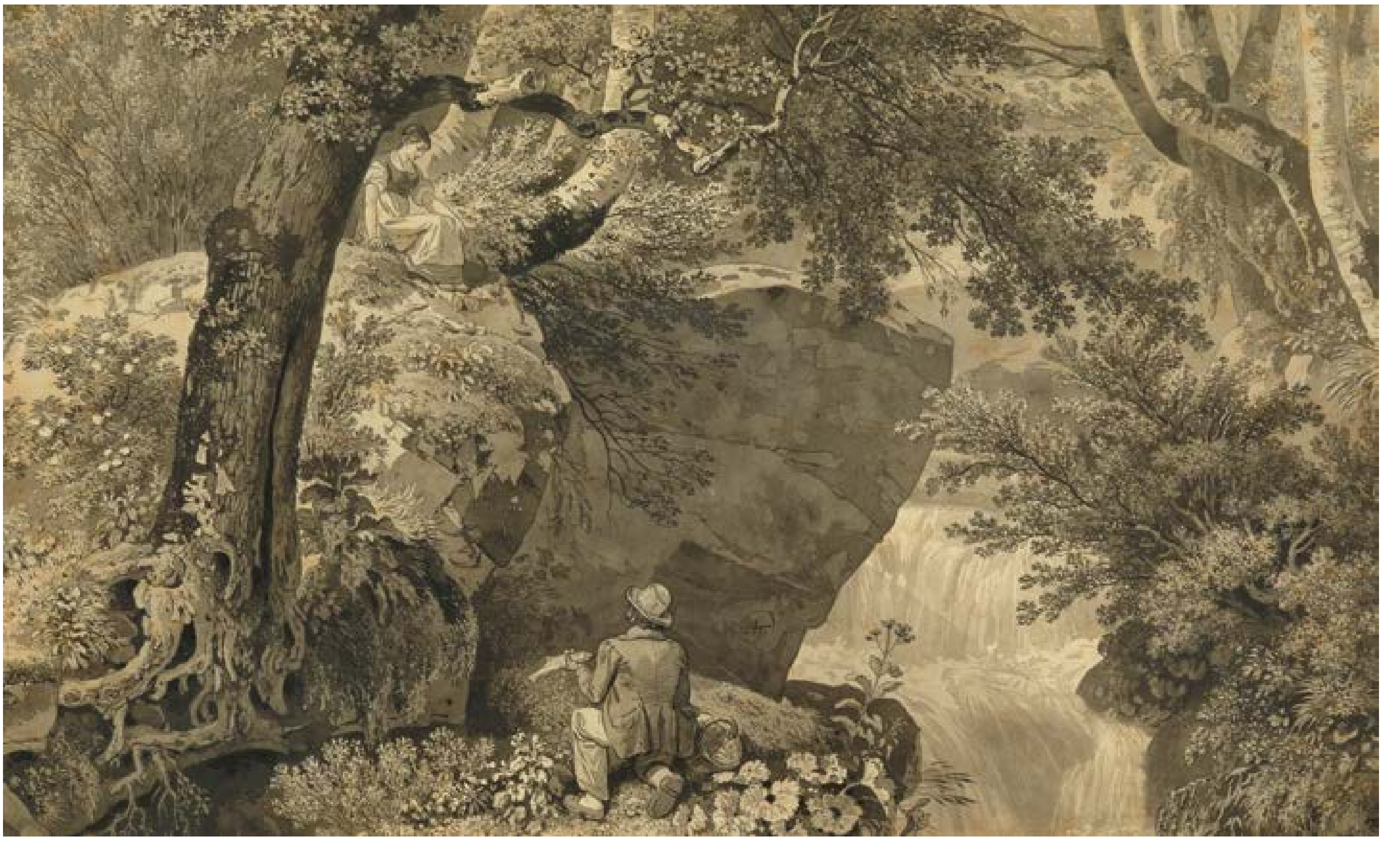
CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3462

## WOLFGANG-ADAM TOEPFFER

(1766 Genf 1847)
Waldstück mit Wasserfall und Felsen, darauf eine sitzende junge Frau, im Vordergrund ein Mann mit einem Fisch.
Feder und Pinsel in Schwarz und Grau, Spuren von schwarzem Stift.
Mit schwarzer Feder auf dem Felsen monogrammiert: A.T:
21 x 34,5 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3462

3463*

# MARIANO RAMÒN SANCHEZ

(Valencia 1740–1822 Madrid)
Auf einer Steinbank sitzende Madonna mit dem Jesuskind. 1768.
Gouache auf Pergament auf Holz.
Unten links signiert, datiert und bezeichnet: Maxiano Sanchez. Pincit. Madrid año 1768.
25,5 x 18,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Europäische Privatsammlung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3463



3463

3464*

# PHILIPP OTTO RUNGE, zugeschrieben.

(Wolgast 1777–1810 Hamburg)
Porträt Maria Dorothea Runge.
Bleistift, schwarze Kreide, Spuren von weisser und roter Kreide.
29,5 x 22,8 cm.

**Provenienz:**
- Sammlungen des Hamburger Künstlervereins (laut Beschriftung).
- Sammlung Friedrich Schaper (1869-1956), Hamburg.
- Privatbesitz Hamburg (1950 als Geschenk von obiger Sammlung erhalten).

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3465

3465*

# RUDOLF SCHADOW, zugeschrieben

(1786 Rom 1822)
Entwurf zur Skulptur eines Amor.
Bleistift.
21 x 17 cm.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3466

3466*

# LUDWIG FERDINAND SCHNORR VON CAROLSFELD

(Königsberg 1778–1853 Wien)
Zwei Handstudien auf einem Blatt.
Schwarze, rote und weisse Kreide.
Verso gestempelt: Nachlass Schnorr von Carolsfeld.
21 x 27,3 cm.

**Provenienz:**
- Nachlass des Künstlers.
- Kunsthandel Kurt Meissner, Zürich.
- Sammlung Schack, Hamburg.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3467



3468

3467*

# PHILIPP OTTO RUNGE, Umkreis

(Wolgast 1777–1810 Hamburg)
Fliegender Engel mit Siegeskranz und Girlande über Küstenlandschaft.
Feder und Pinsel in Braun, Bleistift auf festem Bütten.
Verso mit brauner Feder bezeichnet: Ph. O. Runge.
49,5 x 42,5 cm.

Provenienz:
- Sammlungen des Hamburger Künstlervereins.
- Sammlung Friedrich Schaper (1869-1956), Hamburg.
- Privatbesitz Hamburg (seit 1950/51).

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)

3468*

# FRANZ LUDWIG CATEL

(Berlin 1778–1856 Rom)
Küste bei Amalfi. 1834.
Aquarell über Bleistift auf Velin.
Unten rechts bezeichnet, signiert und datiert: Amalfi f. F. Catel 1834.
22,7 x 18,8 cm.

Provenienz:
- Kunsthandel Joseph Fach, Frankfurt a.M. (bis 1989).
- Sammlung Schack, Hamburg.
- Privatbesitz Deutschland.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)



3469

3469*

## FRIEDRICH OLIVIER

(1791 Dessau 1859)
Blick auf Tivoli mit der Burg Rocca Pia, im Hintergrund die römische Campagna.
Feder in Braun auf Bütten mit Wz. MT.
Mit brauner Feder unten links bezeichnet: Tivoli.
23 x 30,4 cm.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3470

3470

## ROBERT ZÜND

(1827 Luzern 1909)
Waldstück mit Gewässer und Felsbrocken. Kopie nach Alexandre Calame.
Schwarzer Stift, Bleistift.
Unten links datiert und bezeichnet: 2. Mars 1849 Copie nach Calame. Verso gestempel: Nachlass Robert Zünd und mit Bleistift nummeriert: R.Z. 50.
34 x 47,5 cm. Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3471

3471

## ROBERT ZÜND

(1827 Luzern 1909)
Flusslandschaft mit Baumgruppen. 1853.
Bleistift auf Velin mit Wz. De GAZON.
Am unteren Rand links datiert: 25. Juny 53; unten rechts signiert: R. Zünd.
29 x 46,5 cm. Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3472



3473

3472

# CARL WERNER

(Weimar 1808–1894 Leipzig)
Römischer Karneval um die Trajanssäule. 1839.
Aquarell, Bleistift, weiss und gold gehöht.
Mit der Feder unten links signiert, bezeichnet und datiert:
C.Werner f.1839 Rom.
28,8 x 22,7 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3473*

# JOSEPH ANTON KOCH

(Elbigenalp 1768–1839 Rom)
Berghang mit Bäumen, im Hintergrund ein Mann mit Esel.
Bleistift, Feder in Schwarz.
Unten links mit Bleistift bezeichnet: Koch. Rom.
33,2 x 14,8 cm. Gerahmt.

**Provenienz:**
- Hamburgischer Künstlerverein, 1950.
- Sammlung Friedrich Schaper (1869-1956), Hamburg.
- Sammlung Schack, Hamburg.
- Privatbesitz Deutschland.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)



3474



3475

3474

# ODILON REDON

(Bordeaux 1840–1916 Paris)
Junge mit Hut, Kopf und Profilstudie auf einem Blatt.
Feder in Braun.
Mit der Feder unten links monogrammiert: Od.R.
15,5 x 15,7 cm (leicht unregelmässig). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Richard Bühler, Winterthur.
- Privatsammlung Schweiz, durch Erbschaft erhalten und seit vier Generationen in Familienbesitz.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)

3475

# PIERRE BONNARD

(Fontenay-aux-Roses 1867–1947 Le Cannet)
Nu (illustration pour le carton de L'exposition chez Bernheim-Jeune).
Feder in Schwarz.
Unten rechts mit schwarzer Feder monogrammiert: PB.
16,2 x 11 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Richard Bühler, Winterthur.
- Privatsammlung Schweiz, durch Erbschaft erhalten und seit vier Generationen in Familienbesitz.

Ausstellungen:
- Kunstmuseum Winterthur. Pierre Bonnard. Werke aus Schweizer Privatbesitz. 28. März bis 20. Juni 2004.

Literatur:
- Pierre Bonnard. Gemälde und Zeichnungen. Werke aus Schweizer Sammlungen. Katalog zur Ausstellung im Kunstmuseum Winterthur. 2004, Nr. 107.

CHF 2 500/3 500 (€ 2 660/3 720)

3476

# EUGÈNE BOUDIN, zugeschrieben

(Honfleur 1824–1898 Deauville)
Von Bäumen gesäumtes Wiesenstück vor Wolkenhimmel.
Um 1860/65. Pastell auf grauem Velin.
14,5 x 22 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Privatbesitz Zürich (in den 1950er Jahren in Paris erworben).
- Durch Erbfolge an heutige Besitzer.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3477

# EUGÈNE BOUDIN, zugeschrieben

(Honfleur 1824–1898 Deauville)
Weite Strandlandschaft mit Pferdegespann. Um 1860/65.
Pastell auf grauem Velin.
14,6 x 21,5 cm (leicht unregelmässig beschnitten). Gerahmt.

Provenienz:
- Privatbesitz, Zürich (in den 1950er Jahren in Paris erworben).
- Durch Erbfolge an heutige Besitzer.

Literatur:
- DU. Die Zeitschrift für Kunst und Kultur. Robert Th. Stoll. Maler in Honfleur. 1986, S. 33 mit Abb.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)

3478

# EUGÈNE BOUDIN, zugeschrieben

(Honfleur 1824–1898 Deauville)
Baumgruppe im Abendlicht über weiter Landschaft. Um 1860/65.
Pastell auf grauem Velin.
14,5 x 22 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Privatbesitz Zürich (in den 1950er Jahren in Paris erworben).
- Durch Erbfolge an heutige Besitzer.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 130/3 190)



3476



3477



3478



3479



3480

3479

# GOTTHARDT KUEHL

(Lübeck 1850–1915 Dresden)
Blick wohl vom Nymphenbad des Zwingers in Dresden.
Öl und Pastell auf Malkarton.
Unten links mit Bleistift signiert: G. Kuehl.
51 x 43 cm (im Oval). Gerahmt.

Ausstellungen:
- Kunsthandlung Emil Richter, Dresden.
- Sammlung Bühler, Landhaus Waldbühl, Uzwil.

CHF 1 000/1 200 (€ 1 060/1 280)

3480

# GOTTHARD KUEHL

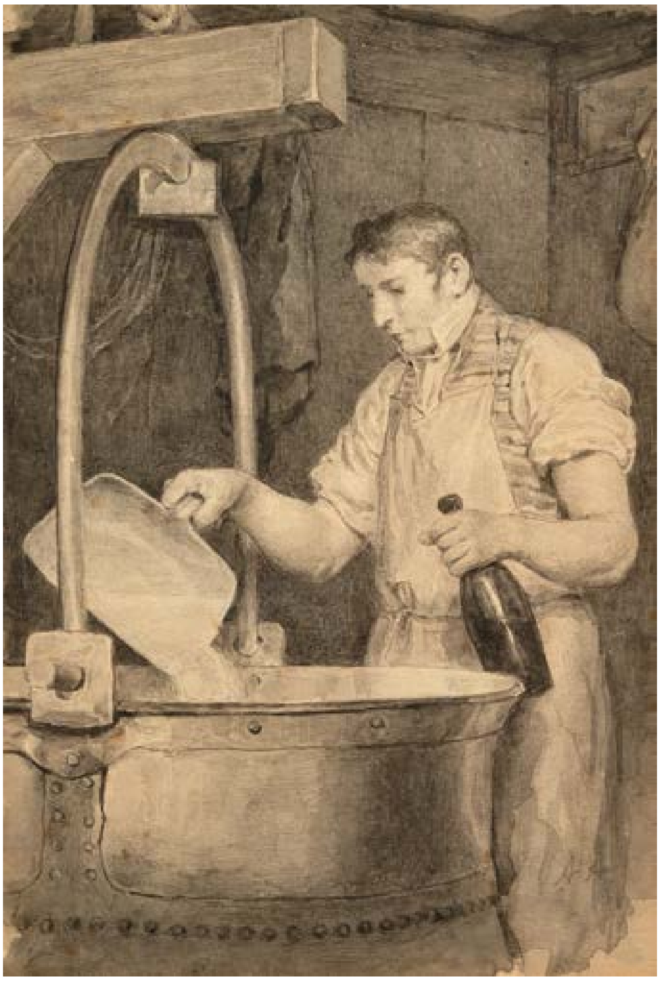
(Lübeck 1850–1915 Dresden)
Holländisches Interieur. Junge Frau am Kaminfeuer. Um 1892.
Gouache auf leichtem Karton.
Unten links mit schwarzem Pinsel signiert: G. Kuehl.
29,2 x 23 cm. Goldrahmung.

Provenienz:
- Sammlung Alois Wohlmuth (1847-1930), Dresden und München, nicht bei Lugt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)



3481



3481

3481*

# FELIX VALLOTTON, zugeschrieben

(Lausanne 1865–1925 Neuilly-sur-Seine)
Porträt des Bürgermeisters Meyer. Um 1892. Kopie nach der Zeichnung von HANS HOLBEIN von 1596.
Schwarze Kreide, schwarzer Stift auf Velin.
28,8 x 20 cm.

Provenienz:
- Sammlung Schack, Hamburg.
- Deutscher Privatbesitz.

Literatur:
- Vgl. Rudolf Koella (Hrg.), Katalog Felix Vallotton. München 1995, S. 12-15. Abb. 4.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 280/1 600)

3482*

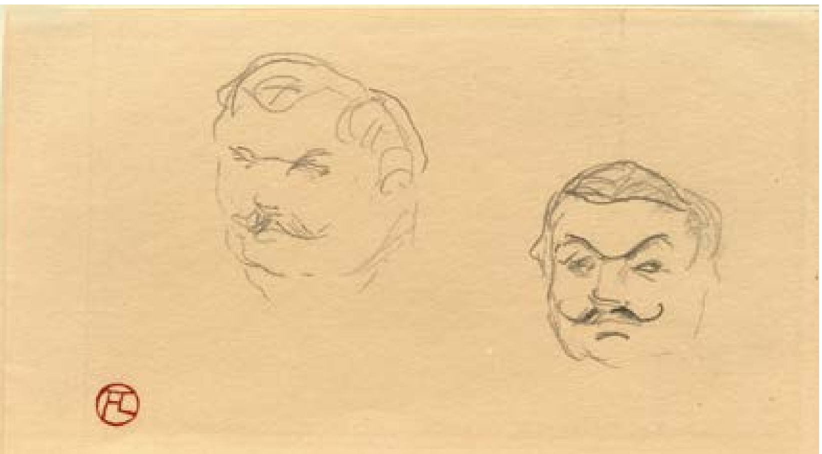
# ALBERT ANKER

(1831 Ins 1910)
Käser bei der Arbeit.
Feder und Pinsel in Grau, schwarzer Stift auf Papier.
Unten rechts signiert: A. Anker.
25 x 17 cm (licht). Gerahmt.

Gutachten:
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich 12.1.2023, SIK-ISEA-Inventarnummer 221220 0003.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 5 000/7 000 (€ 5 320/7 450)



3483

3483*

# HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

(Albi 1864–1901 Château Malromé, Saint-André-du-Bois)
Monsieur Sesti. 1896. Verso: Porträtskizze Yvette Guilbert.
Schwarze Kreide auf beigem Velin.
Mit dem roten Atelierstempel des Künstlers unten links.
12,5 x 22 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Atelier Henri de Toulouse-Lautrec, Lugt 1338.
- Sammlung Edouard Vuillard, Paris.
- Galerie Wolfgang Werner, Bremen/Berlin.
- Deutscher Privabesitz.

Ausstellungen:
- Kunsthalle Bremen, 1977. Katalog zur Ausstellung, Nr.73 mit Abb.

Literatur:
- M.G. Fortuna. In: Toulouse-Lautrec et son Oeuvre, New York 1971, Bd. VI, S. 694-700.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 190/5 320)

3484

# FELIX VALLOTTON

(Lausanne 1865–1925 Neuilly-sur-Seine)
Liegender weiblicher Akt mit angewinkeltem linken Bein. 1911/12.
Schwarze Kreide.
Unten rechts monogrammiert: fv.
25 x 32,5 cm. Gerahmt.

Literatur:
- Marina Ducrey. catalogue raisonné Felix Vallotton. Bd. III, Nr. 915 h.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)



3484



3485*

# FERDINAND HODLER

(Bern 1853–1918 Genf)
Porträtstudie Professor Oskar Beuttner. 1917.
Bleistift, schwarze Kreide, Deckweiss auf Velin. Mit Bleistift zarte Quadrierung.
Unten rechts mit schwarzer Kreide signiert: F.Hodler.
54 x 41 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung F.M.Viberts, Genf (laut alter Etiketten verso).
- Kunstmuseum Bern, Gedächtnisausstellung Ferdinand Hodler, 20.08.-23.10.1921.
- Privatbesitz Deutschland (an obiger Ausstellung erworben und durch Erbfolge bis heute in Privatbesitz)..

Ausstellungen:
- Kunstmuseum Bern, Gedächtnisausstellung Ferdinand Hodler, 20.8.-23.10.1921, Nr. 854.

Prof. Oskar Beuttner (1866-1929) war der behandelnde Arzt von Ferdinand Hodler und seiner Frau Berthe. Das nach der vorliegenden Porträtstudie entstandene Gemälde befindet sich heute im Musée d'art et d'histoire in Genf. Eine weitere Version wird im Kunsthaus Zürich aufbewahrt.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 190/4 260)



3486



3487

3486

## FERDINAND HODLER

(Bern 1853–1918 Genf)
Liegendes Paar. Studie zum Gemälde: Die Nacht. 1890.
Bleistift, weiss gehöht auf Transparentpapier.
13 x 36,8 cm (unregelmässig beschnitten). Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

3487

## RENÉ VICOTR AUBERJONOIS

(Montagny-près-Yverdon 1872–1957 Lausanne)
Dreiviertelbildnis einer jungen Frau mit einem Stab in der Hand.
Schwarze Kreide auf bräunlichem Papier, auf einen hellen Unterlagenbogen aufgezogen.
Unten rechts mit schwarzer Kreide monogrammiert: RA.
29,5 x 22,5 cm (licht).

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 200 (€ 1 060/1 280)



3488



3489



3490

3488

# WILHELM BUSCH

(Wiedensahl 1832–1908 Mechtshausen)
Onkel Fritz. Aus: Max und Moritz – fünfter Streich.
Feder in Braun auf beige-farbenem Papier.
Unten rechts mit der Feder monogrammiert: W.B.
14 x 11 cm (licht). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Richard Bühler, Winterthur.
- Privatsammlung Schweiz, durch Erbschaft erhalten und seit vier Generationen in Familienbesitz.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3489

# WILHELM BUSCH

(Wiedensahl 1832–1908 Mechtshausen)
Die drei Räuber. Aus: Die kühne Müllerstochter.
Schwarze Kreide.
Innerhalb der Darstellung bezeichnet.
14 x 13 cm (licht). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Richard Bühler, Winterthur.
- Privatsammlung Schweiz, durch Erbschaft erhalten und seit vier Generationen in Familienbesitz.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 600/2 130)

3490

# WILHELM BUSCH

(Wiedensahl 1832–1908 Mechtshausen)
Der Bauer und sein Schwein.
Feder in Schwarz, blaue, grüne und gelbe Kreide.
Unten rechts mit schwarzer Feder monogrammiert: W.B.
8,5 x 13 cm (licht). Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Richard Bühler, Winterthur.
- Privatsammlung Schweiz, durch Erbschaft erhalten und seit vier Generationen in Familienbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 060/1 600)

# Online only Auktion
# Mittwoch, 2. April 2025

## GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS

Auswahl aus unserer ibid online only Auktion
Mitbieten ab 18. März 2025

Hagen Garhöfer
garhoefer@kollerauktionen.ch

2



1



3





4



5

1 ELISABETH VIGÉE-LEBRUN, Kopie nach
Selbstbildnis als Künstlerin.
Öl auf Leinwand.
93,6 × 71,4 cm.

2 WILLY MORALT
Besuch beim Frühstück.
Öl auf Papier auf Holz.
38,2 × 27,5 cm.

3 EMILIE LELEUX
Der Brief.
Öl auf Holz.
36,5 × 25,7 cm.

4 JULIUS SCHEUERER
Federvieh am Teich vor der Scheune.
Öl auf Holz.
15,9 × 26,8 cm.

5 VIDA GÁBOR
Beim Uhrmacher.
Öl auf Holz.
50 × 39,5 cm.



6



7



8



9



10

Online only Auktion
Mittwoch, 2. April 2025

# GEMÄLDE ALTER MEISTER

Auswahl aus unserer ibid online only Auktion
Mitbieten ab 18. März 2025

Laura Järmann
jaermann@kollerauktionen.ch

6 CAREL DE MOOR
Porträt eines Mädchens mit einem Blumenstrauss. Öl auf Leinwand.
18 × 14,6 cm.

7 FLÄMISCHE SCHULE, 17. Jh.
Winterlandschaft.
Öl auf Holz.
32 × 39 cm.

8 JAN BRUEGHEL d. J., Umkreis
Flusslandschaft mit Booten.
Öl auf Holz.
19 × 25 cm.

9 GUISEPPE CECCARINI
Porträt eines Jungen mit einem Vogel. 1768.
Öl auf Leinwand.
38 × 29 cm.

10 ALEXANDRE-FRANÇOIS DESPORTES, Umkreis
Jagdhund anhaltend vor einem Rebhuhn.
Öl auf Leinwand.
98 × 138 cm.



Online only Auktionen
Mittwoch, 2. April 2025

## SELTENE IKONEN AUS SCHWEIZER PRIVATBESITZ

**Auswahl aus unserer ibid online only Auktion**
**Mitbieten ab 18. März 2025**

Hagen Garhöfer
garhoefer@kollerauktionen.ch

ANTONIO BUSCA, zugeschrieben
Der Tod des hl. Franziskus.
Rötel. 29 x 18 cm.





MAX OPPENHEIMER. Das Hess-Quartett.
1915. Radierung auf Japanpapier. 24,5 x 24,2 cm.

## ZEICHNUNGEN & ALTE GRAFIK

**Auswahl aus unserer ibid online only Auktion**
**Mitbieten ab 18. März 2025**

Franz-Carl Diegelmann
diegelmann@kollerauktionen.ch

# Standorte & Repräsentanzen:

## Koller Zürich
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich
Schweiz
T +41 44 445 63 63
office@kollerauktionen.ch

## Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf
Schweiz
T +41 22 311 03 85
geneva@kollerauktionen.com

## Koller Düsseldorf
Citadellstrasse 4
40213 Düsseldorf
Deutschland
T +49 211 30 14 36 38
duesseldorf@kollerauktionen.com

## Koller München
Vilshofener Str. 8 / Ecke
Mauerkircherstr.
81679 München
Deutschland
T +49 89 22 802 766
muenchen@kollerauktionen.com

## Koller Florenz
Via dei Fossi 15
50123 Florenz
Italien
T +39 366 994 16 36
italia@kollerauktionen.com

## Koller Beijing
Chedaogou 10# 6/4-307
Haidian Qu, 100089 Beijing
China
T +86 135 2039 8057
beijing@kollerauctions.com

# Expertinnen & Experten:

## Schweizer Kunst
Laura Koller & Cyril Koller
lkoller@kollerauktionen.ch

## Impressionismus & Moderne
jara Koller & Cyri Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

## PostWar & Contemporary
Clarisse Doge & Jara Koller
doge@kollerauktionen.ch
jara.koller@kollerauktionen.ch

## Grafik und Multiples
Clarisse Doge
doge@kollerauktionen.ch

## Asiatica
Regi Preiswerk
asianart@kollerauktionen.ch

## Schmuck & Juwelen
Jakob Zeijl
zeijl@kollerauktionen.ch

## Design
Cyril Himmer
himmer@kollerauktionen.ch

## Armband- & Taschenuhren
Uwe Vischer
vischer@kollerauktionen.ch

## Gemälde Alter Meister & des 19. Jahrhunderts
Karoline Weser
weser@kollerauktionen.ch

## Decorative Arts
Stephan Koller
skoller@kollerauktionen.ch

## Silber
Corinne Koller
ckoller@kollerauktionen.ch

## Porzellan & Keramik
Sabine Neumaier
neumaier@kollerauktionen.ch

## Alte Grafik und Zeichnungen
Franz-Carl Diegelmann
diegelmann@kollerauktionen.ch

## Bücher, Buchmalerei & Autographen
Dr. Andreas Terwey
terwey@kollerauktionen.ch

## Out of this world
Christian Link
link@kollerauktionen.ch

## Fashion & Vintage
Jara Koller & Isabelle Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

## Art Nouveau und Art Deco & Teppiche
Jean-Pierre Dalla Vedova
dallavedova@kollerauktionen.ch

## Nachlässe & Sammlungen
Stephan Koller &
Sabine Neumaier
skoller@kollerauktionen.ch

## Private Sales
Cyril Koller
koller@kollerauktionen.ch

Standorte und Repräsentanzen
www.kollerauktionen.ch

# Künstlerregister Gemälde Alter Meister
# A – Z


ADRIAENSSEN, ALEXANDER
3032

ARELLANO, JUAN DE
3070

BACKER, JACOB DE
3016

BALDOVINETTI, ALESSO
3004

BASSEN, BARTHOLOMEUS VAN
3018

BELLENGÉ, MICHEL BRUNO, UMKREIS
3080

BLOEMEN, JAN FRANS VAN GENANNT ORIZONTE
3072

BOLTRAFFIO, GIOVANNI ANTONIO, ZUGESCHRIEBEN
3001

BOSSCHAERT, AMBROSIUS D. Ä.
3019

BOSSCHAERT, THOMAS WILLEBOIRTS
3011

BREYDEL, KAREL
3047

BRIL, PAUL
3033

BROECK, ELIAS VAN DEN
3062

BUYS IV., CORNELIS JACOBSZ.
3006

CLAESZ, PIETER
3031

CRANACH, LUCAS D. Ä. UND WERKSTATT
3010

CRANACH, LUCAS D. J.
3008

CRANACH, LUCAS D. J., NACHFOLGER
3017

DE MAN, CORNELIS
3060

DOUW, SIMON JOHANNES VAN
3042

ERRARD D. J., CHARLES
3063

ES, JACOB FOPSEN VAN
3028

FERGUSON, WILLIAM GOWE
3051

FLÄMISCHE SCHULE, UM 1500
3005

FRANKREICH, ENDE DES 17. JH.
3030

FUMIANI, GIOVANNI ANTONIO
3025

GABRON, WILLEM
3041

GIANLISI IL GIOVANE, ANTONIO
3074

GIORDANO, LUCA, UMKREIS
3024

GOYEN, JAN VAN
3043

HAARLEM, CORNELIS CORNELISZ. VAN, UMKREIS
3013

HALS, DIRK
3053

HECKE, JAN VAN DEN D. Ä.
3059

HEEM, CORNELIS DE
3055

HEUSLER, ANTON
3002

HUPIN, JACQUES
3081

ITALIENISCHE SCHULE, 17. JH.
3026

JEAURAT, ÉTIENNE
3071

JONSON VAN CEULEN, CORNELIS
3050

KAUFFMANN, ANGELIKA
3073, 3076

KEIRINCX, ALEXANDER
3014

KESSEL D. J., PSEUDO JAN VAN
3068

KESSEL, FERDINAND VAN, UMKREIS
3065, 3066

KESSEL, JAN VAN D. J.
3021

KOETS, ROELOF D. Ä.
3049

LIENDER, PIETER JAN VAN
3077

LINGELBACH, JOHANNES
3037, 3038

LINGELBACH, JOHANNES, ZUGESCHRIEBEN
3040

LISSE, DIRK VAN DER
3045

LUTTICHUYS, ISAACK, UMKREIS
3035

MASSYS, QUENTIN, NACHFOLGER
3009

MEISTER DER VEDUTEN DER LANGMATT-STIFTUNG
3075

MIROU, ANTON
3020

MOILLON, LOUISE, ZUGESCHRIEBEN
3027

MOMPER D. J., JOOS DE
3029

NEEFFS, PEETER D. Ä.
3034

NETSCHER, CASPAR
3044

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, UM 1530
3007

OSTADE, ISAAC VAN
3054

PEETERS, CLARA
3022

PRAG, ANFANG DES 17. JH.
3012

ROTTENHAMMER, HANS, UMKREIS
3046

RUBENS, PETER PAUL, UMKREIS
3023

RUYSDAEL, JACOB SALOMONSZ. VAN
3052

SCHWEIZER SCHULE, UM 1500
3003

SOREAU, ISAAC
3036

TENIERS D. J, DAVID UND LUCAS VAN UDEN
3015

TENIERS, DAVID D. Ä.
3056, 3058

TOSKANA, 1. HÄLFTE DES 17. JH.
3079

UDEN, LUCAS VAN, UND DAVID TENIERS D.J.
3015

VADDER, LODEWIJK DE
3064

VELDE, WILLEM VAN DE D.J. UND WERKSTATT
3048

VERENDAEL, NICOLAES VAN
3039

VRANCX, SEBASTIAN, UMKREIS
3067

WERFF, ADRIAEN VAN DER, NACHFOLGER
3069

WOUWERMAN, PHILIPS, KOPIE DES 17. JH.
3057

# Künstlerregister Gemälde des 19. Jh A – Z

ACHEN, GEORG NICOLAI
3264

AGASSE, JACQUES-LAURENT
3261

BAUMGARTNER-STOILOFF, ADOLF CONSTANTIN
3252

BERTHOUD, ALFRED HENRI
3251

BRAITH, ANTON
3218

CASTAN, GUSTAVE
3239

CORTÈS, ÉDOUARD
3244

DARNAUT, HUGO
3201

DE VAUCHER, PAUL
3205

DEFREGGER, FRANZ VON
3259

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE VIRGILIO
3219, 3247, 3249

DUBUFE, ÉDOUARD
3254

DÜSSELDORFER SCHULE, 19. JH
3212

DUVIEUX, HENRI
3202

FANTIN-LATOUR, HENRI
3245

GRISON, ADOLPHE FRANÇOIS
3258

GRÜNENWALD, JAKOB
3256

GUINEA Y UGALDE, ANSELMO
3246

HARPIGNIES, HENRI JOSEPH
3265

HAUPTMANN, KARL
3253

HIRÉMY-HIRSCHL, ADOLF
3204

JUTZ, CARL
3216

KAUFMANN, KARL
3211

KAULBACH, FRIEDRICH AUGUST VON
3266

KOESTER, ALEXANDER
3232, 3235

LENBACH, FRANZ SERAPH VON
3263

LÉPINE, STANISLAS
3242

MALI, CHRISTIAN FRIEDRICH
3255

MONTICELLI, ADOLPHE JOSEPH THOMAS
3243

MORALT, WILLY
3221, 3225, 3226, 3233

PETTER, FRANZ XAVER
3210

PILNY, OTTO
3206, 3250

ROBERT, AURELE
3209

SCHENDEL, PETRUS VAN
3208, 3214

SCHLEICH, EDUARD D. Ä.
3237

SCHMITZBERGER, JOSEF
3260

SCHOLDERER, OTTO
3213

SCHREYER, ADOLF
3228, 3229

SPITZWEG, CARL
3215, 3217, 3220, 3222, 3223, 3227, 3231, 3236, 3262

TROUILLEBERT, PAUL DÉSIRÉ
3240, 3241

VIGNON, VICTOR ALFRED PAUL
3248

VOLTZ, FRIEDRICH
3236

WALDMÜLLER, FERDINAND GEORG
3230

WALDMÜLLER, FERDINAND GEORG, UMKREIS
3257

WIERUSZ-KOWALSKI, ALFRED VON
3207

ZATZKA, HANS
3203

ZÜGEL, HEINRICH
3224, 3234, 3238

# KOLLER

International Auctions
Swiss made

# DECORATIVE ARTS

Auktion in Zürich: **27. März 2025**



**Stephan Koller**
+41 44 445 63 41
skoller@kollerauktionen.ch

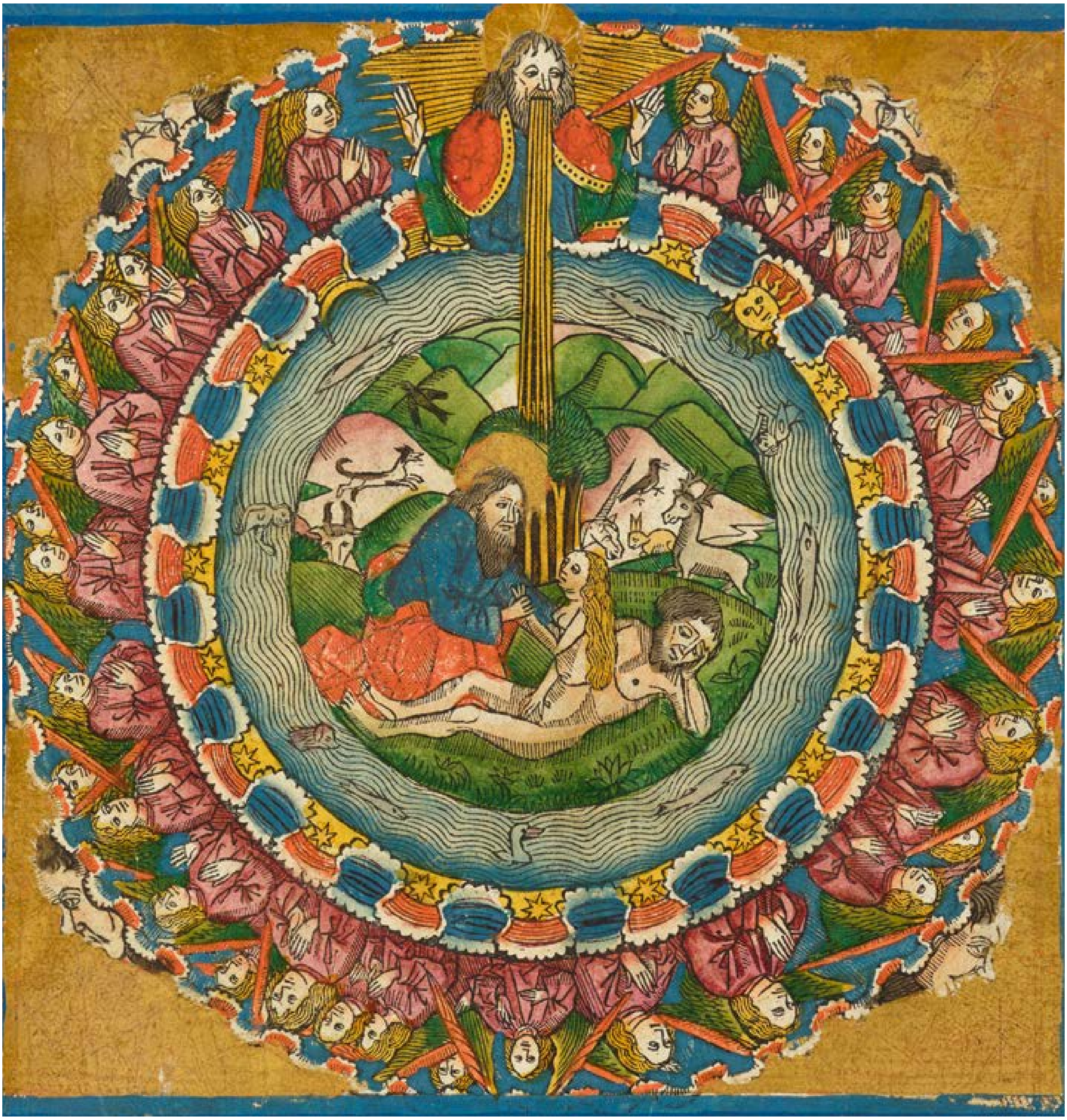
PRUNKSCHRANK - EHEM. SAMMLUNG VON WALTHER RATHENAU.
Barock, Deutschland, wohl Berlin, 1. Drittel 18. Jh.
Dem Umkreis Martin Böhme zuschreibbar.

# KOLLER

International Auctions
Swiss made

# BÜCHER & AUTOGRAPHEN

Auktion in Zürich: **26. März 2025**



**Dr. Andreas Terwey**
+41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.ch

NEUNTE DEUTSCHE BIBEL
Nürnberg, 1483

# BEDINGUNGEN FÜR KLASSISCHE AUKTIONEN

Diese Bedingungen gelten für Objekte, die von Koller (gemäss Definition unten) live im Auktionssaal versteigert werden.

Durch die Teilnahme an der Auktion unterzieht sich der Bieter den nachstehenden allgemeinen Auktionsbedingungen („AAB") der Koller Auktionen AG, Hardturmstrasse 102, 8005 Zürich, Schweiz („Koller"):

**1. Rechtsstellung der Parteien**
Die Steigerungsobjekte werden durch Koller im Namen und auf Rechnung des Einlieferers des zu versteigernden Objektes („Einlieferer") versteigert. Koller handelt in fremdem Namen und auf fremde Rechnung als direkte/unmittelbare Stellvertreterin des Einlieferers im Sinne von Art. 32 Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts („OR"). Der Zuschlag erfolgt an den von Koller im Rahmen der Auktion anerkannten Bieter mit dem höchsten Gebot in Schweizer Franken („Käufer"), wodurch für das betroffene ersteigerte Objekt ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht („Kaufvertrag"). Koller wird dadurch nicht Partei des Kaufvertrages.

**2. Aufgeld**
2.1 Nebst dem Zuschlagspreis ist vom Käufer auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld zu entrichten, das wie folgt berechnet wird:
i. bei einem Zuschlag bis CHF 400‘000: 25%
ii. bei einem Zuschlag ab CHF 400‘000 bis CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000 und 22% auf die Differenz von CHF 400‘000 bis zur Höhe des Zuschlags
iii. bei einem Zuschlag ab CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000; 22% auf CHF 600‘000 und 15% auf die Differenz von CHF 1‘000‘000 bis zur Höhe des Zuschlags.

2.2 Falls der Käufer während einer online übertragenen Saal-Auktion („Live-Auktion") live im Internet mitbietet, oder ein Vorgebot über eine fremde, mit Koller verlinkten Seite abgibt, wird ein zusätzlicher Aufpreis von 3% des Zuschlags verrechnet. Für Gebotsabgaben im Rahmen einer Live-Auktion gelten im Übrigen die Bedingungen, welche auf der Live-Auktion Webseite publiziert sind. Diese können von den hier publizieren abweichen.

2.3 Die angegebenen %-Sätze des Aufgeldes beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt. Auf das Aufgeld hat der Käufer die schweizerische Mehrwertsteuer («MWST») zu entrichten.

2.4 Alle im Auktionskatalog mit * (Asterisk) bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d. h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis und auf das Aufgeld erhoben. Käufer, die eine rechtsgültig abgestempelte Ausfuhrdeklaration vorlegen, erhalten die MWST rückvergütet.

2.5 Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Koller allenfalls auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

**3. Garantie**
3.1 Koller wird den Kauf (unter Vorbehalt nachfolgender Ziffern 3.2 und 3.3) namens und auf Rechnung des Einlieferers rückgängig machen, falls sich das Objekt als Fälschung erweist. Eine Fälschung liegt vor, wenn das Objekt nach vernünftiger Auffassung von Koller eine im Hinblick auf Urheberschaft, Alter, Periode, Kultur oder Herkunft in Täuschungsabsicht geschaffene Imitation ist, bei der sich die korrekte Beschreibung solcher Inhalte nicht in der Beschreibung im Auktionskatalog (unter Beachtung jeglicher Ergänzungen) widerspiegelt und dieser Umstand den Wert des Objekts im Vergleich zu einem der Katalogbeschreibung entsprechenden Gegenstand wesentlich beeinträchtigt. Ein Objekt gilt nicht als gefälscht, wenn es lediglich beschädigt ist und/oder an ihm Restaurierungsarbeiten und/oder Veränderungen irgendwelcher Art vorgenommen wurden.

3.2 Eine Rückabwicklung gemäss vorstehender Bestimmung findet nach Ermessen von Koller nicht statt, falls:
i.
die Beschreibung des Objekts im Auktionskatalog im Einklang mit der Meinung einer Fachperson oder mit der herrschenden Meinung von Fachpersonen stand oder die Beschreibung im Auktionskatalog andeutete, dass hierüber Meinungsverschiedenheiten bestanden,
ii.
die Fälschung zur Zeit des Zuschlages nach dem Stand der Forschung und mit den allgemein anerkannten und üblichen Methoden noch nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand als solche erkennbar war,
iii.
die Fälschung (nach Kollers sorgfältiger Einschätzung) vor 1880 hergestellt wurde oder
iv.
es sich beim Kaufobjekt um ein Gemälde, Aquarell, eine Zeichnung oder Skulptur handelt, das gemäss den Angaben im Auktionskatalog vor 1880 entstanden sein müsste.

3.3 Der Käufer kann von Koller (als Vertreterin des Einlieferers) die Rückabwicklung ab dem Tag des Zuschlages für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren (drei (3) Wochen für Schmuck) verlangen. Das Recht zur Rückabwicklung wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Anspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber Koller sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und Koller das gefälschte Kaufobjekt im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter, zurückgibt. Der Käufer hat den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Objekt um eine Fälschung handelt. Koller kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist jedoch nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

3.4 Koller kann (als Vertreterin des Einlieferers) nach freiem Ermessen auf die Geltendmachung eines Ausschlussgrundes gemäss vorstehender Ziffer 3.2 oder auf die Erfüllung von Voraussetzungen nach obiger Ziffer 3.3 verzichten.

3.5 Sollte der Kaufvertrag im Einklang mit den Bestimmungen dieser Ziffer 3 rückgängig gemacht werden, schuldet der Einlieferer dem Käufer die Rückerstattung des Kaufpreises (und gegebenenfalls die bezahlte MWST). Sodann wird Koller dem Käufer das Aufgeld plus bezahlte MWST zurückerstatten. Koller wird gegenüber dem Käufer unter keinem Rechtstitel zur Rückzahlung des Kaufpreises verpflichtet.

**4. Haftungsausschluss**
4.1 Die Steigerungsobjekte werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Bei den Steigerungsobjekten handelt es sich um „gebrauchte" Waren. Diese befinden sich naturgemäss nicht mehr in neuwertigem Zustand.

4.2 Zu jedem Objekt beinhaltet der Auktionskatalog eine Beschreibung und üblicherweise eine Abbildung. Die Informationen in den Auktionskatalogen sowie Zustandsberichte von Koller, die vor der Auktion angefordert werden können, geben lediglich ein allgemeines Bild und eine unverbindliche Einschätzung von Koller wieder. Weder der Einlieferer noch Koller übernehmen für die Katalogangaben eine Haftung. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände zu besichtigen. Entsprechend wird der Käufer aufgefordert, das Objekt vor der Auktion in Augenschein zu nehmen, und sich, allenfalls unter Heranziehung unabhängiger Fachberatung, ein eigenes Urteil über die Übereinstimmung des Objekts mit der Katalogbeschreibung zu bilden. Für die Objektbeschreibungen ist die gedruckte Ausgabe des Katalogs (inkl. späterer Ergänzungen) in deutscher Sprache ausschliesslich massgebend. Koller behält sich das Recht vor, zur Meinungsbildung Experten oder Fachkräfte ihrer Wahl beizuziehen und sich auf diese abzustützen. Koller kann für die Richtigkeit solcher Meinungen nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Expertenmeinungen oder Gutachten stellen genauso wenig wie von Koller vorgenommene Objektbeschreibungen oder sonstige Aussagen über ein Objekt (inklusive Aussagen über dessen Wert) explizite oder stillschweigende Zusicherungen dar.

4.3 Unter Vorbehalt von vorstehender Ziffer 3 wird jede Haftung für Rechts- und Sachmängel wegbedungen. Auch weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen den Einlieferer oder Koller sind unter jedwelchem Rechtstitel (inklusive Irrtumsanfechtung gemäss Art. 23 ff. OR) ausgeschlossen.

**5. Teilnahme an der Auktion**
5.1 Die Teilnahme an einer Auktion als Bieter steht jedermann offen. Koller behält sich aber das Recht vor, nach freiem Ermessen jeder Person den Zutritt zu ihren Geschäftsräumlichkeiten oder die Anwesenheit bzw. Teilnahme an ihren Auktionen zu untersagen.

5.2 Bieter, die Koller nicht persönlich bekannt sind, müssen sich bis 48 Stunden vor der Auktion mittels des dafür vorgesehenen Formulars regi-strieren. Der rechtsgültig unterzeichneten Registrierung ist eine Kopie des gültigen Reisepasses und eine Kopie der Kreditkarte beizulegen. Bei jedem Zahlungsverzug des Bieters ist Koller berechtigt, die Kreditkarte des Bieters gemäss Angaben auf dem Registrierungsformular bis zur Höhe des geschuldeten Betrages zuzüglich Spesen des Kartenanbieters zu belasten.

5.3 Koller kann von jedem Bieter vorgängig einen Bonitätsnachweis einer für Koller akzeptablen Bank verlangen.

5.4 Koller kann von jedem Bieter die vorgängige Überweisung eines angemessenen Betrags als Sicherheit verlangen. Koller wird diesen Betrag nach der Auktion mit ihren und den Ansprüchen der Einlieferer verrechnen und einen allfälligen Überschuss umgehend an den Käufer / Bieter zurückerstatten.

**6. Versteigerung**
6.1 Koller kann ein Objekt unterhalb des mit dem Einlieferer vereinbarten Mindestverkaufspreises zum Ausruf bringen. Die Abgabe eines Gebots anlässlich der Versteigerung bedeutet

eine verbindliche Offerte. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder überboten oder von Koller abgelehnt wird. Doppelgebote werden sofort nochmals aufgerufen; in Zweifelsfällen entscheidet die Auktionsleitung.

6.2 Es steht Koller frei, ein Angebot ohne besondere Gründe abzulehnen oder aber, falls ein Bieter die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer Auktion gemäss obiger Ziffer 5.2 bis 5.4 nicht erfüllt. Ebenso steht es Koller frei, Steigerungsgegenstände ohne Verkauf zuzuschlagen oder zurückzunehmen, selbst wenn dies für die Auktionsteilnehmer nicht erkennbar sein sollte.

6.3 Koller behält sich das Recht vor, Nummern des Katalogs zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen. Koller behält sich vor, einen Zuschlag bei Vorliegen besonderer Umstände nur unter Vorbehalt vorzunehmen. Erfolgt der Zuschlag unter Vorbehalt, so bleibt der Bieter noch während 14 Tagen an sein Gebot gebunden. Er wird wieder frei, wenn die Erklärung von Koller, der Zuschlag sei definitiv, nicht innert dieser Frist bei ihm eintrifft.

6.4 Steigerungsangebote von Kaufinteressenten, die der Auktion nicht persönlich beiwohnen können, werden bis 48 Stunden vor Beginn der Steigerung schriftlich entgegengenommen.

6.5 Interessenten können telefonisch mitbieten, wenn sie dies mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich vorangemeldet haben. Auf Objekte mit Schätzpreisen unter CHF 500 kann nicht telefonisch geboten werden und Interessenten werden um Abgabe eines schriftlichen Gebots bzw. um persönliches Mitbieten im Auktionssaal gebeten.

6.6 Interessenten, die ihr Gebot im Rahmen einer Live-Auktion abgeben möchten, können an der Auktion teilnehmen, nachdem sie von Koller aufgrund eines Registrierungsgesuchs zur Auktion zugelassen worden sind. Koller behält sich das Recht vor, Registrierungsgesuche ohne weiteres abzulehnen.

6.7 Koller lehnt jede Haftung für nicht berücksichtigte Gebote aller Art sowie für nicht berücksichtigte Anmeldungen für telefonisches Mitbieten ab. Für telefonische Mitbieter und schriftliche Auftraggeber gilt bezüglich Legitimierung und Bonitätsnachweis ebenfalls Ziff. 5.

**7. Eigentumsübergang**
Das Eigentum an einem ersteigerten Objekt geht auf den Käufer über, sobald der Kaufpreis und das Aufgeld (inkl. MWST) vollständig bezahlt sind und Koller diese Zahlungen dem entsprechenden Objekt zugeordnet hat.

**8. Abholung der ersteigerten Objekte**
8.1 Die ersteigerten Gegenstände müssen vom Käufer innerhalb von 7 Tagen nach Abschluss der Auktion während der Öffnungszeiten auf eigene Kosten abgeholt werden. Erfüllungsort des Kaufvertrages zwischen Käufer und Einlieferer ist mithin der Geschäftssitz von Koller. Wenn die Zeit es erlaubt, werden die Objekte nach jeder Sitzung ausgegeben. Die Herausgabe erfolgt nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises sowie des Aufgeldes (inkl. MWST) und Zuordnung dieses Betrages zum ersteigerten Objekt durch Koller.

8.2 Während der vorgenannten Frist haftet Koller für Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder Zerstörung zugeschlagener und bezahlter Objekte, jedoch nur bei grobfahrlässiger oder vorsätzlicher Handlung durch Koller und nur bis zur Höhe von Zuschlagspreis, Aufgeld und MWST. Nach Ablauf dieser Frist haftet Koller nicht mehr und es ist Sache des Käufers, für eine angemessene Versicherung des ersteigerten Objekts zu sorgen. Für Rahmen und Glas kann keine Haftung übernommen werden. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert 7 Tagen abgeholt, lagert Koller diese wahlweise auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Firma ihrer Wahl oder in ihren eigenen Räumen zu einem Tagessatz von CHF 10 pro Objekt ein.

8.3 Transportaufträge nimmt Koller schriftlich entgegen. Die Transportkosten trägt der Käufer. Ohne anders lautende schriftliche Abmachung werden die zugeschlagenen Objekte für den Transport durch Koller auf Kosten des Käufers versichert. Verglaste Bilder und zerbrechliche Objekte werden von Koller nicht versandt.

**9. Bezahlung der ersteigerten Objekte**
9.1 Die Rechnung aufgrund eines Zuschlags für ein ersteigertes Objekt ist innert 7 Tagen nach Abschluss der Auktion zu bezahlen. Zahlungen mittels Kreditkarte sind nur nach Rücksprache mit der Buchhaltung von Koller möglich und unterliegen einer Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4%, die vom Käufer zu bezahlen ist und auf den Rechnungsbetrag erhoben wird.

9.2 Koller kann Zahlungen des Käufers auch entgegen dessen anderslautenden Instruktionen auf jede beliebige Schuld des Käufers gegenüber Koller oder gegenüber dem Einlieferer anrechnen und allfällige Forderungen des Käufers gegen sie mit eigenen Ansprüchen verrechnen. Ist der Käufer im Zahlungsverzug, wird auf den Rechnungsbetrag ein Verzugszins von 10% p.a. erhoben. Falls der Käufer den Rechnungsbetrag nicht innert 7 Tagen nach der betreffenden Auktion begleicht, ist Koller ohne weitere Rücksprache mit dem Käufer berechtigt, den geschuldeten Rechnungsbetrag der Kreditkarte des Käufers zu belasten. In solchen Fällen wird auf den Rechnungsbetrag sodann eine Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird.

9.3 Leistet der Käufer die geschuldete Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig, kann Koller zudem namens des Einlieferers wahlweise (i) weiterhin Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder (ii) ohne Fristansetzung auf Leistung des Käufers verzichten und vom Kaufvertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; im letzteren Fall ist Koller auch berechtigt, das Objekt ohne Beachtung eines Mindestverkaufspreises entweder freihändig oder anlässlich einer Auktion zu verkaufen und den Erlös zur Reduktion der Schulden des Käufers zu verwenden. Ein allfälliger über dem ursprünglichen Zuschlagspreis liegender Verkaufspreis wird an den Einlieferer ausbezahlt. Der Käufer haftet Koller und dem Einlieferer für allen aus der Nichtzahlung bzw. Zahlungsverspätung entstehenden Schaden.

9.4 Bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge behält Koller an allen sich in ihrem Besitz befindlichen Objekten des Käufers ein Pfandrecht. Koller ist zur betreibungsrechtlichen oder privaten Verwertung (inkl. Selbsteintritt) solcher Pfänder berechtigt. Die Einrede der vorgängigen Pfandverwertung nach Art. 41 des Schweizer Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist ausgeschlossen.

**10. Vertretung**
Jeder Käufer haftet persönlich aus dem ihm erteilten Zuschlag und aus dem durch ihn eingegangenen Kaufvertrag mit dem Einlieferer. Von Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen oder als Organ einer juristischen Person bieten, kann der Nachweis der Vertretungsbefugnis verlangt werden. Ein solcher Stellvertreter haftet mit dem Vertretenen unbeschränkt und solidarisch für die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten.

**11. Verschiedene Bestimmungen**
11.1 Die Auktion erfolgt unter Mitwirkung eines Beamten des Stadtammannamtes Zürich. Jede Haftung des anwesenden Beamten, der Gemeinde oder des Staates für Handlungen von Koller ist ausgeschlossen.

11.2 Koller behält sich das Recht vor, einzelne oder alle Rechte und Pflichten aus diesen AAB an einen Dritten zu übertragen oder durch einen Dritten ausüben zu lassen. Der Bieter resp. der Käufer ist nicht berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesen AAB Dritten zu übertragen.

11.3 Koller behält sich das Recht vor, Abbildungen sowie Auktionsresultate von verkauften Objekten in den eigenen Publikationen und in den Medien zu veröffentlichen und damit Werbung zu betreiben.

11.4 Koller hält sich an die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und trifft angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen zum Schutz der ihr anvertrauten Personendaten. Gibt Koller Dritten Personendaten bekannt, sorgt sie dafür, dass diese nur soweit bearbeitet werden, als sie es selbst tun dürfte. Weitere Angaben zur Bearbeitung von Personendaten können der Datenschutzerklärung von Koller (abrufbar auf ihrer Website) entnommen werden

11.5 Diese AAB sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrags. Abänderungen sind nur mit schriftlichem Einverständnis von Koller verbindlich.

11.6 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AAB ganz oder teilweise nichtig und/oder unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit und/oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Die ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Das gleiche gilt bei eventuellen Lücken der Regelung.

11.7 Diese AAB und alle Änderungen daran unterliegen Schweizer Recht, unter Ausschluss von allfälligen Verweisungen des Bundesgesetztes über das Internationale Privatrecht (IPRG) und unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (UN-Kaufrecht).

11.8 Für die Beurteilung von Streitigkeiten (unter Einschluss der Geltendmachung von Verrechnungen und Gegenforderungen), welche aus oder im Zusammenhang mit diesen AAB (einschliesslich deren Gültigkeit, Rechtswirkung, Auslegung oder Erfüllung) entstehen, sind ausschliesslich die **Gerichte des Kantons Zürich / Schweiz** zuständig. Koller ist aber berechtigt, ein Verfahren vor jedem sonst zuständigen Gericht anhängig zu machen.

Zürich, 1. Februar 2024

# CONDITIONS DE VENTE KOLLER ZURICH

Ces conditions s'appliquent aux objets que Koller (selon la définition ci-après) présente lors d'une vente aux enchères classique dans une salle de vente.

En prenant part à la vente aux enchères, l'enchérisseur se soumet aux Conditions Générales de Vente aux Enchères («CGV») ci-dessous de Koller Ventes aux Enchères SA, Hardturmstrasse 102, 8005 Zurich, Suisse («Koller»):

**1. Statut juridique des parties**
Les objets d'enchères seront mis aux enchères par Koller au nom de et pour le compte de celui qui les a remis («Mandant»). Koller agit au nom et pour le compte du Mandant comme représentant direct/immédiat dans le sens de l'art. 32 par. 1 du Code des Obligations suisse («CO»). L'adjudication a lieu au plus offrant en francs suisses reconnu par Koller lors de la vente aux enchères («Acheteur»), par laquelle est créé un contrat de vente «Contrat de Vente» de plein droit entre l'Acheteur et le Mandant concernant l'objet vendu. Koller n'est ainsi pas partie du Contrat de Vente.

**2. Prix majoré (supplément sur le prix d'adjudication)**
2.1 Outre le prix d'adjudication, l'Acheteur est débiteur d'un supplément sur le prix d'adjudication qui sera calculé de la manière suivante :
i. pour une adjudication jusqu'à CHF 400'000: 25%
ii. pour une adjudication dès CHF 400'001 jusqu'à CHF 1'000'000: 25% sur les premiers CHF 400'000 et 22% sur la différence de CHF 400'000 jusqu'au montant de l'adjudication
iii. pour une adjudication dès CHF 1'000'001: 25% sur les premiers CHF 400'000; 22% sur CHF 600'000 et 15% sur la différence de CHF 1'000'000 jusqu'au montant de l'adjudication.

2.2 Dans le cas où l'acheteur a enchéri dans le cadre d'une vente aux enchères en salle qui a été transmise en direct sur Internet («Enchères Live»), ou a transmis un ordre d'achat à travers un site indépendant en relation avec Koller, le supplément sur le prix d'adjudication sera majoré de 3%. L'Acheteur est sujet aux Conditions de Vente aux Enchères publiées sur le site des Enchères Live, qui pourraient varier des présentes conditions.

2.3 Les taux indiqués en % du prix majoré se réfèrent au prix d'adjudication pour chaque objet adjugé. L'Acheteur doit s'acquitter de la Taxe sur la valeur ajoutée («TVA») suisse sur le prix majoré.

2.4 Tous les objets marqués d'un * dans le catalogue de la vente aux enchères sont pleinement assujettis à la TVA, c'est-à-dire que ces objets sont frappés de la TVA sur le prix d'adjudication augmenté du prix majoré. Les Acheteurs qui sont en mesure de présenter une déclaration d'exportation valablement timbrée se voient rembourser la TVA.

2.5 L'Acheteur déclare accepter que Koller perçoive également une commission par le Mandant.

**3. Garantie**
3.1 Si un objet acheté devait s'avérer être un faux, Koller annulera l'adjudication (sous réserve des chiffres 3.2 et 3.3 ci-dessous) au nom et pour le compte du Mandant. Il faut entendre par faux tout objet qui constitue, conformément à une évaluation raisonnable de Koller, une imitation faite dans l'intention de tromper fallacieusement autrui, que ce soit en ce qui concerne l'auteur, l'âge, l'époque, le cercle de culture ou l'origine, sans que la description correcte de ces éléments ne ressorte du catalogue de la ventes aux enchères (en tenant compte de toute modification apportée) et que cet état des faits diminue sensiblement la valeur de l'objet par rapport à un objet correspondant à la description du catalogue. Un lot n'est pas considéré comme falsifié s'il est seulement endommagé ou s'il a fait l'objet de travaux de restauration et/ou de modifications quelconques.

3.2 L'adjudication ne sera pas annulée conformément à la disposition ci-dessus, en fonction de l'appréciation de Koller, lorsque :
i.
la description de l'objet dans le catalogue de la vente aux enchères était conforme à l'avis d'un expert ou à l'avis général des experts ou lorsque la description dans le catalogue de la vente aux enchères laissait supposer qu'il existait des divergences de vue à cet égard ;
ii.
l'état d'avancement technique et les procédés généralement acceptés et pratiqués n'ont pas permis de reconnaître le faux au moment de l'adjudication ou la complexité de leur utilisation aurait été disproportionnée par rapport à la valeur de l'objet ;
iii.
le faux a été réalisé (selon l'estimation soigneuse de Koller) avant 1880 ; ou
iv.
l'objet acheté est un tableau, une aquarelle, un dessin ou une sculpture dont la date de réalisation devrait être antérieure à 1880 conformément aux indications fournies dans le catalogue de la vente aux enchères.

3.3 L'Acheteur peut demander l'annulation de l'adjudication à Koller (en tant que représentant du Mandant) à compter de la date de l'adjudication pour une période de deux (2) ans (trois (3) semaines pour la joaillerie). Le droit d'annulation est accordé exclusivement à l'Acheteur et sa cession à des tiers n'est pas autorisée. La mise en œuvre de la réclamation exige que l'Acheteur adresse à Koller une lettre sous pli recommandé dès la découverte du vice et qu'il restitue immédiatement l'objet acheté falsifié à Koller dans le même état que le jour de la remise et exempt de toute prétention de tiers. L'Acheteur doit fournir la preuve que l'objet adjugé est un faux. Koller peut exiger de l'Acheteur que celui-ci fasse réaliser à ses propres frais des expertises par deux experts indépendants reconnus dans la matière, mais elle n'est pas tenue de prendre en considération ces expertises et se réserve le droit de se faire conseiller à ses frais par d'autres experts.

3.4 Selon sa propre appréciation, Koller peut (en tant que représentant du Mandant) renoncer à faire valoir un motif d'exclusion conformément à l'article 3.2 ci-dessus ou au respect des conditions stipulées à l'article 3.3 ci-dessus.

3.5 Si le Contrat de Vente est annulé conformément aux dispositions du présent chiffre 3, le Mandant doit rembourser à l'Acheteur le prix d'achat (et, le cas échéant, la TVA payée). Koller remboursera ensuite à l'Acheteur le supplément plus la TVA payée. Koller ne sera pas tenu de rembourser le prix d'achat à l'Acheteur à quelque titre que ce soit.

**4. Exclusion de responsabilité**
4.1 Les objets sont mis aux enchères dans l'état dans lequel ils se trouvent au moment de l'adjudication. Les objets sont par définition «usés» et donc rarement en parfait état.

4.2 Chaque objet est décrit et illustré dans le catalogue de vente aux enchères. Les informations dans le catalogue, ainsi que dans les rapports sur l'état de conservation (condition reports) représentent uniquement une idée générale et une évaluation sans engagement de la part de Koller. Ni Koller ni le Mandant ne peuvent assumer une quelconque responsabilité pour les indications figurant dans le catalogue. Pendant l'exposition, il est possible de voir les objets. Par conséquent, l'acheteur est invité à examiner l'objet avant la vente aux enchères et à évaluer lui-même la conformité du lot avec la description de celui-ci dans le catalogue, le cas échéant en se faisant assister par un conseil technique indépendant. Les descriptions des objets dans la version allemande de l'édition imprimée du catalogue (avec modifications ultérieures) s'appliquent exclusivement. Koller se réserve le droit de faire appel à des experts ou des spécialistes de son choix pour s'appuyer sur leur avis et se forger elle-même sa propre opinion. Koller ne peut pas être tenue responsable de l'exactitude de telles opinions. Les avis de ces spécialistes ou des expertises, les descriptions d'objets effectuées par Koller ou tout autre énoncé concernant un objet (y compris des énoncés relatifs à sa valeur) ne constituent en aucun cas des promesses explicites ou tacites.

4.3 Sous réserve du chiffre 3 ci-dessus, toute responsabilité pour défauts matériels ou juridiques est exclue. De même, toute autre prétention de l'Acheteur à l'encontre du Mandant ou de Koller, quel qu'en soit le titre juridique (y compris l'erreur essentielle conformément aux articles 23 et suivants du CO), est exclue.

**5. Participation à une vente aux enchères**
5.1 La participation à une vente aux enchères en qualité d'enchérisseur est autorisée à toute personne. Cependant, Koller se réserve le droit – à son libre arbitre – de refuser à toute personne l'accès de ses locaux commerciaux ou d'interdire à toute personne la présence ou la participation à l'une de ses ventes aux enchères.

5.2 Les enchérisseurs qui ne sont pas personnellement connus par Koller doivent s'enregistrer quarante-huit (48) heures avant la vente aux enchères à l'aide du formulaire prévu à cet effet. L'enregistrement valablement signé devra être accompagné d'une copie du passeport de l'enchérisseur, ainsi que d'une copie de sa carte de crédit. En cas de retard de paiement de l'Acheteur, Koller est autorisée à débiter la carte de crédit de celui-ci conformément aux informations fournies sur le formulaire d'enregistrement et à concurrence du montant dû, majorés des frais de gestion facturés par la société de carte de crédit.

5.3 Koller peut demander à chaque enchérisseur un justificatif de solvabilité d'une banque acceptable par Koller.

5.4 En cas d'offres pour les objets dont l'estimation haute est supérieure à CHF 30'000, Koller peut demander à l'enchérisseur le virement préalable de 20% de l'estimation basse à titre de garantie. Après la vente, Koller compensera ce montant avec ses prétentions et les prétentions du Mandant et remboursera sans délai tout excédent éventuel à l'enchérisseur / l'Acheteur.

**6. Vente aux enchères**
6.1 Koller peut commencer les enchères en-dessous du prix de réserve convenu avec le Mandant. La remise d'une offre lors de la vente aux enchères signifie que celle-ci est juridiquement obligatoire. L'enchérisseur demeure lié à son offre jusqu'à ce que celle-ci fasse l'objet d'une surenchère ou qu'elle soit écartée par Koller. Les enchères doubles font l'objet d'un nouvel appel immédiat; dans les cas douteux, la direction des enchères tranche.

6.2 Koller est libre d'écarter une enchère sans indication de motifs particuliers. Il en est de même

lorsqu'un enchérisseur ne satisfait pas aux conditions de participation à une vente aux enchères conformément au chiffre 5.2 à 5.4 ci-dessus. Koller est également en droit d'adjuger des objets sans vente ou de retirer des objets de la vente aux enchères, sans que ce soit forcément évident pour le spectateur.

6.3 Koller se réserve le droit de réunir les lots du catalogue, de les séparer, de les proposer aux enchères dans un ordre différent ou encore de renoncer à mettre certains lots aux enchères. Koller se réserve le droit d'adjuger des lots «sous condition», dans des circonstances particulières. L'adjudication sera considérée comme conditionnelle, et l'enchérisseur sera tenu à son offre pendant 14 jours après la vente aux enchères. L'enchérisseur sera délié de toute obligation de paiement s'il ne reçoit pas un avis de Koller avant ce délai déclarant que l'adjudication est définitive.

6.4 Les offres d'enchères de personnes intéressées ne pouvant pas assister personnellement à la vente aux enchères sont réceptionnées par écrit jusqu'à 48 heures avant le début de la vente.

6.5. Les personnes intéressées peuvent enchérir par téléphone à condition de s'être inscrites par écrit au moins 48 heures avant le début de la vente aux enchères. Aucune enchère par téléphone n'est possible pour les objets dont la valeur estimée est inférieure à CHF 500, et les personnes intéressées à de tels objets sont invitées à déposer une offre écrite ou à enchérir personnellement dans la salle des ventes.

6.6 Les personnes intéressées qui souhaitent déposer leur offre dans le cadre des Enchères Live, peuvent participer à la vente après être admises à celle-ci par Koller suite à leur demande d'enregistrement. Koller se réserve le droit de refuser des demandes d'enregistrement sans indiquer un motif particulier.

6.7 Koller décline toute responsabilité pour les offres de tout type n'ayant pas été prises en considération ainsi que pour les enregistrements d'enchères téléphoniques qui n'auraient pas été pris en compte. Les normes prévues au chiffre 5 concernant la légitimation et la preuve de la solvabilité s'appliquent également aux enchérisseurs par téléphone et par écrit.

**7. Transfert de propriété**
La propriété d'un objet adjugé est transférée à l'Acheteur dès que le prix de vente et le prix majoré, TVA en sus, ont été intégralement versés en francs suisses et que Koller a affecté ces paiements à l'objet correspondant.

**8. Enlèvement des objets adjugés**
8.1 L'Acheteur doit venir retirer à ses propres frais les objets adjugés dans les 7 jours qui suivent la clôture de la vente aux enchères pendant les heures d'ouverture de Koller. Le lieu d'exécution du Contrat de Vente entre le Mandant et l'Acheteur est par conséquent le siège social de Koller. Si le temps à disposition est suffisant, les objets seront délivrés après chaque séance. La remise a lieu après paiement intégral du prix de vente et du supplément sur le prix majoré, TVA en sus, ainsi que l'affectation de ce montant à l'objet adjugé par Koller.

8.2 Pendant le délai précité, Koller est responsable de la perte, du vol, de l'endommagement ou de la destruction des objets adjugés et payés, mais seulement dans les cas de négligence grave ou intentionnelle de la part de Koller, à concurrence toutefois du montant du prix de l'adjudication, du supplément sur le prix d'adjudication et de la TVA. A l'expiration de ce délai, la responsabilité de Koller cesse et il incombe alors à l'Acheteur de contracter une assurance appropriée pour l'objet adjugé. Il n'est assumé aucune responsabilité pour les cadres et le verre. Si les objets adjugés ne sont pas retirés dans les 7 jours, Koller se réserve le droit de les entreposer à la charge et au risque de l'acheteur auprès d'une société de son choix ou dans ses propres locaux au tarif journalier de CHF 10 par objet.

8.3 Les commandes de transport sont réceptionnées par écrit par Koller. Le transport est aux frais de l'Acheteur. A défaut d'accord écrit contraire, les objets adjugés sont assurés par Koller aux frais de l'Acheteur en vue de leur transport. Les tableaux sous verre et les objets fragiles ne sont pas expédiés par Koller.

**9. Paiement des objets adjugés**
9.1 La facture émise suite à l'adjudication d'un objet devra être payée en francs suisses dans un délai de 7 jours après la clôture de la vente aux enchères. Les paiements par carte de crédit ne sont possibles qu'après l'accord du département de comptabilité de Koller Zurich, et induisent des frais de gestion entre 2 et 4% du total de la facture, payables par l'Acheteur et ajoutés au total de la facture.

9.2 Koller est également en droit d'imputer des paiements de l'Acheteur, contrairement aux instructions de celui-ci, à toute dette de l'Acheteur envers Koller ou envers le commettant et à compenser toute créance éventuelle de l'acheteur à l'égard de lui-même ou du commettant avec ses propres prétentions. En cas de retard de paiement de l'Acheteur, une pénalité de retard au taux annuel de 10% sera appliquée sur le montant de la facture. Si le paiement de l'Acheteur ne parvient pas à Koller sept (7) jours après la vente aux enchères, Koller se réserve le droit de débiter la carte de crédit de l'Acheteur sans avertissement au préalable, à la hauteur du total de la facture, majoré des frais de gestion entre 2 et 4% comme indiqué ci-dessus, qui seront également débités de la carte de crédit de l'Acheteur.

9.3 Si le paiement dû par l'Acheteur n'a pas lieu ou n'intervient pas à temps, Koller peut en outre choisir, au nom du Mandant, (i) de continuer à exiger l'exécution du contrat de vente ou (ii), sans être tenu d'impartir un délai, de renoncer au droit de demander l'exécution du contrat et résilier le contrat de vente ou réclamer des dommages-intérêts pour cause d'inexécution; dans ce dernier cas, Koller est également en droit de vendre l'objet de gré à gré ou dans le cadre d'une vente aux enchères et d'utiliser le produit de la vente pour la réduction des dettes de l'Acheteur. Un prix de vente éventuellement supérieur au prix d'adjudication d'origine est versé au vendeur. L'Acheteur est responsable vis-à-vis de Koller et du Mandant de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif.

9.4 Jusqu'au paiement complet de tous les montants dus, Koller se réserve un droit de gage sur tous les objets de l'Acheteur en sa possession. Koller est habilitée à réaliser par la voie de l'exécution forcée de tels gages ou de les réaliser de manière privée (y compris l'achat par Koller). Le bénéfice de la réalisation préalable du gage selon article 41 de la Loi suisse sur la poursuite pour dettes et la faillite est exclu.

**10. Représentation**
Chaque Acheteur répond personnellement de l'adjudication qui lui a été faite ainsi que du Contrat de Vente entre l'Acheteur et le Mandant qui en résulte. La preuve des pouvoirs de représentation peut être exigée de personnes qui agissent comme représentants pour le compte de tiers ou comme organe d'une personne morale. Le représentant répond indéfiniment et solidairement avec le représenté de l'accomplissement de tous les engagements.

**11. Dispositions diverses**
11.1 La vente aux enchères se déroule sous l'autorité conjointe d'un fonctionnaire de la Municipalité de Zurich. Toute responsabilité pour des actes du fonctionnaire présent, de la commune ou de l'Etat pour des opérations de Koller est exclue.

11.2 Koller se réserve le droit de transférer tout ou chacun de ses droits ou obligations dans ces CGV à un tiers, ou de confier leur exécution à un tiers. L'enchérisseur ou l'Acheteur n'ont pas le droit de transmettre les droits ou obligations de ces CGV à un tiers.

11.3 Koller se réserve le droit de publier des photographies et des illustrations des objets vendus dans ses propres publications et dans les médias et d'en faire un usage publicitaire.

11.4 Koller respecte les dispositions légales applicables en matière de protection des données et prend les mesures techniques et organisationnelles appropriées pour protéger les données personnelles qui lui sont confiées. Si Koller communique des données personnelles à des tiers, elle veille à ce que celles-ci ne soient traitées que dans la mesure où elle serait elle-même autorisée à le faire. Pour plus d'informations sur le traitement des données personnelles, veuillez consulter la déclaration de protection des données de Koller (disponible sur son site Internet).

11.5 Ces CGV font intégralement partie de chaque Contrat de Vente individuel conclu lors des ventes aux enchères. Leurs modifications n'ont de portée obligatoire que si Koller leur a donné son accord écrit.

11.6 Si certaines dispositions des présentes CGV sont totalement ou partiellement nulles et/ou inefficaces, la validité et/ou l'efficacité des autres dispositions ou de parties de ces dispositions ne sont pas affectées. Les dispositions nulles et/ou inefficaces seront remplacées par des dispositions qui se rapprochent le plus possible, d'un point de vue économique, du sens et de l'objectif des dispositions nulles et/ou inefficaces d'une manière juridiquement valable. Il en va de même pour les éventuelles lacunes de la réglementation.

11.7 Le droit suisse est exclusivement applicable aux présentes CGV et à toutes les modifications de ces CGV, à l'exclusion de références possibles à la loi fédérale sur le droit international privé (LDIP), et à l'exclusion de la Convention de Vienne (Convention des Nations Unies).

11.8 Le règlement de tous les litiges (également lorsqu'il s'agit de faire valoir des compensations et des contre-créances) résultant des présentes CGV ou en relation avec ces CGV (y compris leur validité, leurs effets juridiques, leur interprétation ou leur exécution) relève exclusivement des **tribunaux du canton de Zurich, Suisse.** Koller est toutefois habilitée à intenter une action judiciaire devant tout autre Tribunal également compétent.

11.9 En cas de divergence entre les différentes traductions, la version allemande fait seule et exclusivement foi.

Zurich, le 2 février 2024

KOLLER

www.kollerauktionen.ch

**Koller Auktionen AG**
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich, Schweiz

Tel +41 44 445 63 63
Fax +41 44 273 19 66
office@kollerauktionen.ch

# Auktions-Aufträge / Ordres d'achats / Absentee Bid Form

Name / Nom ______________________________

Adresse / Address ______________________________

Ort, Land / Ville, Pays / City State, Country ______________________________

Tel. ______________________ Tel. 2 ______________________

E–Mail ______________________ Sprache / Langue / Language ______________________

| Auktion<br>Vente / Sale | Losnummer<br>Lot no. | Gegenstand<br>Description / Déscription | Gebot (CHF)<br>Ordre / Maximum bid | Tel. Gebot<br>Phone bid |
|---|---|---|---|---|
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |
| | | | | ☐ |

Bitte beachten Sie, dass wir für Objekte unter CHF 500.– keine Telefon-Gebote annehmen können. Der Bieter willigt hiermit in die Bearbeitung seiner Personendaten durch Koller gemäss Datenschutzerklärung (siehe Homepage) ein. Anwendbar sind die Auktionsbedingungen, die im Katalog und auf unserer Homepage publiziert sind. Gerichtsstand ist Zürich 1.

Veuillez prendre note que nous ne pouvons pas accepter d'ordres d'achat téléphoniques pour des lots au-dessous de CHF 500.–. L'enchérisseur autorise le traitement de ses données personnelles par Koller selon la Déclaration de Confidentialité (voir site Internet). Les Conditions de Vente publiées dans le cataloque et sur notre site Internet font foi. Le tribunal compétent est à Zurich 1.

Please note that we cannot accept telephone bids for objects below CHF 500.–. The bidder hereby agrees to the processing of his personal data by Koller in accordance with the Privacy Notice (see website). I agree to abide by the Auction Conditions published in the catalogue and on our website. The courts of Zurich 1 have jurisdiction.

Datum / Date ______________________ Unterschrift / Signature ______________________









KOLLER

Koller Auktionen
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich

Telefon 044 445 63 63
office@kollerauktionen.ch
www.kollerauktionen.ch